

me lan ch th on



DAS VERANSTALTUNGSMAGAZIN

Qigong als heilsame Kraft in
der Trauerarbeit
Seite 48

Wie wir werden, wer wir sind:
Un/Doing Age
Seite 56



**Melanchthon
Akademie**

Bildungsangebote zwischen
Himmel und Erde



Veranstaltungs-
kalender
02 / 2026

29



Die EFI-COMMUNITY

8



Zuhören als
Lebensmotto

24

Inhalt

SEMINARE NACH FACHBEREICHEN

- 4 Theologie treiben
- 8 Gesellschaft verantworten
- 12 Nachhaltig leben
- 16 Persönlichkeit entwickeln
- 20 Spiritualität praktizieren
- 48 Gesundheit fördern
- 52 Kultur verstehen
- 56 Kreativ werden

ÜBERGREIFENDE THEMEN

- 24 „Zuhören als Lebensmotto“
Danke, Margret und Werner Müller!
- 26 Professionell Sprechen und Produzieren
lernen: D/eine Story als Podcast
- 27 Bildungsurlaube an der Melanchthon
Akademie
- 40 „Glauben & Denken“
- 42 „Low tech“ als Selbstermächtigung
- 44 Die Grannies for Future in Köln
- 46 Im Geist der Zuversicht.

SONSTIGES

- 29 Alle Veranstaltungen im Überblick
- 60 Kooperative Veranstaltungen 2/2025
- 64 Wichtige Hinweise
- 66 Ansprechpartner:innen
- 67 Wir über uns/Anfahrt



Seminartermine und -orte sowie
alle weiteren Informationen bis
zur Anmeldung finden Sie unter
www.melanchthon-akademie.de



Liebe Besucher:innen der Melanchthon-Akademie!

Neulich in der „Theologischen Akademie am Vormittag“: 15 Menschen haben Prosa, Gedichte, Texte, Musik mitgebracht, die sie mit dem Thema „Widerstand“ verbinden. „Die Romantherapie“ heißt die Methode, mit der wir die Kraft geschriebener und gelesener Worte in eine gemeinsame Mitte sprechen. Für einen Moment empfinden alle stark mit, welcher Impuls von Literatur und Kunst ausgeht, die aus dem individuellen Genuss zu einem Kollektivum wird! Ich liebe in der Erwachsenenbildung diesen Augenblick, in dem Dozierende von ihrem vorgetragenen „Wissen“ zurücktreten und sich das Erfahrungs- und Lebenswissen einer Lerngruppe entfalten kann.

Auf dem Titelbild des Programms sehen Sie eine Lerngruppe der EFI-Community „Erfahrungswissen für Initiativen“, die sich in der Melanchthon-Akademie trifft, um sich gegenseitig zu inspirieren, bereits vorhandene Ideen weiterzuentwickeln oder in Projekte einfließen lassen. Persönlichkeitsentwicklung, Engagement für eine demokratiefähige Gesellschaft und Anstöße zur Organisationsentwicklung kommen im EFI-Projekt zusammen – einem Angebot für Menschen im nachberuflichen Leben, die ihre Talente und Erfahrungen sinnvoll einbringen wollen. Wir sind sehr dankbar für dieses, auch von der Stadt Köln mitgeförderte Programm und die Kraft, die es – sichtbar! – entfaltet. Herzlichen Dank an alle, die es mittragen und an unsere Dozentinnen Eva-Maria Antz, Lisa Frohn und Karin Nell! Wenn Sie sich dafür interessieren und mehr wissen möchten, lesen Sie auf Ss. 8 ff weiter.

Unser Programm nimmt Sie auch mit in eine andere Community der Akademie: die Schreibwerkstatt unserer Dozentin Claudia Satory. Kurze Augenblicks-Gedichte

aus ihrem Kurs, HAIKUS, durchziehen deshalb die folgenden Seiten.

Das kommende Halbjahr wird das letzte sein, das sich zwischen Sachsenring und dem Haus der Kirche abspielt. Im **Februar 2027** ist der Umzug der Melanchthon-Akademie in das neue „Haus der Bildung“ am Kartäuserwall 24b geplant, in das wir zusammen mit den anderen evangelischen Bildungseinrichtungen einziehen. Helle, große, einladende und kommunikative Räume erwarten uns, ein Miteinander des Lernens und Lebens mit Menschen verschiedener Generationen auf dem CampusKartause (www.campuskartause.de). Wir halten Sie über unsere Webseite und bei jeder Anmeldung über die Veränderungen auf dem Laufenden.

Seit Anfang Mai ist unsere Kollegin Dorothee Schaper aus ihrem Kontaktstudium des Ökumenischen Rates der Kirchen in Palästina wieder in der Akademie. Herzlich willkommen zurück! Ihre Erfahrungen fließen auch in die Gestaltung des Fachbereichs „Theologie treiben“ (S. 5-6) ein. Wir sind auf den Austausch mit Ihnen gespannt.

Bleibt, Sie herzlich zu unserer **Semestereröffnung „Buch und Brot“** am Montag, 7. September, ab 18 Uhr in das Haus der Kirche einzuladen. Das Thema „Reparierbar?!“ nehmen wir als roten Faden unserer Buch- und Themenvorschau mit in diesen Abend.

Einen erholsamen und erfahrungsreichen Sommer wünscht Ihnen

Für das Team der Akademie
Martin Bock

Köln grüßt Jerusalem, Jericho, Bethlehem, Tel Aviv

Respekt für all diejenigen, die nicht aufgeben

„Laut freue ich mich über Gott.....denn sie hat mir Kleider der Rettung angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet.“ So übersetzt die Bibel in gerechter Sprache Jesaja 61, 10. Das klingt verheißungsvoll und in weiter Ferne in Zeiten von Krieg und Ungerechtigkeit. Was wollte der Prophet Jesaja mit dem Bild des Mantels der Gerechtigkeit damals sagen und was könnte es heute bedeuten? Mit einer interreligiösen Erkundung und einem besonderen Abend am Tag der Menschenrechte laden wir sie ein Antworten zu suchen und sich mit Menschen, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrecht einsetzen, zu verbinden. Wie zB die ‚Rabbis for Human Rights‘ und das christliche Zentrum ‚Sabeel‘ aus Jerusalem, die in diesem Jahr das gemeinsame Projekt ‚faithful future‘ ins Leben riefen, eine interreligiöse Allianz, die auf die prekäre Menschenrechtsslage in der Region reagiert und Menschen aus Synagogen, Kirchen und Moscheen in der Schriftauslegung und im Handeln unterstützen will.

Eine weitere Initiative für Verständigung und Gerechtigkeit ist das ‚Parents Circle-Families Forum‘ Israelis und PalästinenserInnen, die seit 1995 gemeinsam ihre Angehörigen betrauern, die durch den Konflikt ums Leben kamen. In diesem Jahr sind sie für den Friedensnobelpreis nominiert. Mit den Combatants for Peace laden sie jedes Jahr zur ‚Ceremony of grief‘ zum gemeinsamen Trauern und Erinnern ein. Der diesjährigen Ceremony wollen wir nachspüren und ins Gespräch kommen.

Konkrete Beispiele von Initiativen, die im Gespräch bleiben und für Gerechtigkeit eintreten wollen, ermöglichen uns die Kunst des Nachfragens, des Verstehen Wollens in fehlerfreundlichen Räumen zu üben und die Bedeutung des „Mantels der Gerechtigkeit“ zu erkunden.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Mittwoch 30.09.2026, 19:00 Uhr im ZOOM

Alltag in Jerusalem

Eine Liveschalte: evangelische Pfarrerinnen kommen zu Wort

Im Zoom | 1 Termin | 5,00 € | Nr 1233S

19.11.2026, 19:00-21.00 Uhr

Parents Circle/ Combatants for Peace: Ceremony of Grief

Gemeinsame Trauer in Tel Aviv, Jericho und weltweit - ein Gespräch

Wir laden Sie ein, angesichts dieser Zeremonie über gemeinsames Trauern, das Menschsein und die aktuelle Situation von Israelis und PalästinenserInnen ins Gespräch zu kommen.

Haus der Kirche Kartäusergasse | 1 Termin | 5,00€ | Nr. 1229S

Do., 26.11.2026, 18:00-21.30 Uhr

Katastrophe oder Hoffnung aus Jerusalem in diesen Zeiten?

Jerusalem – seit eh und je ein Ort der Sehnsucht und der Projektion: Biblischerseits wird Heil und Heilung von dort verheißen. In unseren Zeiten sehen wir andere Bilder und Informationen. Wir setzten uns mit Katastrophen und Hoffnungen aus Jerusalem in Thora, Bibel und Koran und mit dem heutigen Ost- und Westjerusalem auseinander. Dabei werden u.a. zivile Initiativen wie ‚Ihr Amin‘, ‚Standing together‘, ‚Rabbis for Human rights‘, ‚Tag Meir‘, ‚Sabeel‘ vorgestellt.

Haus der Kirche Kartäusergasse | Anmeldung erforderlich | 10,00 € | Nr. 1230S



Schalom und Widerstand

KATRIN GÖRING-ECKARDT ZU GAST IM KÖLNER DOM UND IN DER MELANCHTHON-AKADEMIE

Wir freuen uns sehr, dass MdB Katrin Göring-Eckardt, Partei Bündnis 90/Die Grünen, langjähriges Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland im September 2026 unser Gast in verschiedenen Kontexten der Kölner Stadtgesellschaft sein wird:

„Zum Frieden verpflichtet. Köln, lass uns reden ...“
- Am Freitag, 25.9., 16.30h wird sie im Ökumenischen Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln eine Dialogpredigt gemeinsam mit einem prominenten Kölner Bürger:in halten. Unter der Überschrift „Köln, lass uns reden“ werden sie im Kontext des Jubiläums der Kölner Friedensverpflichtung zu der Frage „Wie trägt politische Verantwortung, das Aushalten von Meinungsverschiedenheiten, das Sich-Verstehen-Wollen, zu „Schalom“ und „Salam“, also gelingender und gerechter Gemeinschaft innerhalb der Stadtgesellschaft bei?“ Im Anschluss an den Gottesdienst am 25.9. um 18 Uhr wird Katrin Göring-Eckardt im Domforum mit weiteren Gästen aus dem interreligiösen Spektrum der Stadt ins Gespräch kommen.

„Deutschland, lass uns reden!“ Ein Gesprächsabend über Zustand und Zukunft unserer Demokratie mit Katrin Göring-Eckardt und Abraham Lehrer

Unmittelbar nach den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, in einer gesellschaftlichen Situation mit stetig anwachsendem Antisemitismus und Rassismus sprechen wir mit Katrin Göring-Eckardt, Autorin des Buches (2025) „Deutschland, lass uns reden. Eine Reise durch die Seele der Republik“. Ihr Gesprächspartner ist Abraham Lehrer, stellvertretender Vorsitzender des Zentralrates der Juden in Deutschland und Vorstandsmitglied der Synagogengemeinde Köln.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und der Evangelischen Studierendengemeinde Köln.
Mo, 28.9., 18-20 Uhr | Eintritt frei | Haus der Kirche, Kartäusergasse 9-11

Aktuelles zur Kölner Friedensverpflichtung 2026 und zum Tag der Menschenrechte:

- 3.9. /21.9. /6.12.26 Multireligiöser Mitsingworkshop zur Kölner Friedensverpflichtung (1208S)
- 15.9.26, 19:30h Kick Off Abend zum Projekt ‚Kölner Friedensverpflichtung To Go‘ (1210S)
- 22.9.26, 18:00h 20 Jahre Kölner Friedensverpflichtung - Podium im Kölner Rathaus
- 2.10.26, 17:00h Du gürtest mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit‘ (1226S), Kick off für ein multireligiöses Beteiligungskunstprojekt zum Tag der Menschenrechte
- 5.11.26, 19:30h Kölner Friedensverpflichtung To Go: Aktuelle Resonanzen aus der Kölner Stadtgesellschaft und ihren Religionsgemeinschaften (1210S)
- 10.12.26, 19:00h Tag der Menschenrechte – Kunst, Musik und Worte zum Menschenrecht (1227S)





Theologie
treiben

„Theologie treiben“ nennen wir das gemeinsame Nachdenken über Gottes Spur(en) in der Welt und unserem eigenen Leben.

Wir „treiben“ diese Spur gemeinsam nach vorne, weil Gott sich in der Bibel als Hoffnung und Zukunft bekannt macht. Wir „treiben“ Theologie gemeinsam mit Christ:innen aller Konfessionen, mit Jüd:innen, Muslim:innen und allen Neugierigen. Theologie in der Akademie ist offen für alle und ist zugleich eine Einladung an alle „Laien“, Kirche und Gesellschaft engagiert mitzugestalten.

Alle Seminare, Termine und Anmeldung finden Sie im Web. Einfach QR-Code scannen und zum Online-Programm wechseln.



www.melanchthon-akademie.de/
programm/theologie-treiben

Biblisch-theologisch weiterdenken

Fr., 11.09., 16:00 Uhr - So. 13.09.2026, 12:30 Uhr

Friedenstheologisches Sommerseminar:

Die Johannesapokalypse – Hoffnungsbild oder Drohkulisse?

Simon Bödecker, Peter Bürger, Dr. Matthias-W. Engelke, Stefan Federbusch, Prof. Dr. Thomas Naerth, Rainer Schmid, Dr. Gudula Frieling
3 Termine | Eintritt frei | Nr. 1201B

Mo., 14.09.2026, 19:00-21:00 Uhr

Im Geist der Zuversicht...

... angesichts der Krisen der Welt. Eine Buchvorstellung.

Altbischof Dr. Markus Dröge
1 Termin | Eintritt frei | Nr. 1202B

Beginn: Do., 17.09.2026, 09:30-11:00 Uhr

Hebräische Bibel lesen am Morgen

In der Wüste

Ulrich Berzbach
12 Termine | 76,00 € | Nr. 1204B

Beginn: Di., 22.09.2026, 11:00-12:45 Uhr

"In Seilen der Liebe gehen."

Der Prophet Hosea. Die Theologische Akademie.

Pfr. Michael Kühne, Dr. Martin Bock
10 Termine | 60,00 € | Nr. 1203B

So., 11.10.2026, 10:00-15:30 Uhr

Naschirah – „Laßt uns singen!“

Gemeinsam singen und Hebräisch kennenlernen

Ulrich Berzbach, Paola Gronau
1 Termin | 16,50 € | Nr. 1206B

Mo., 07.12.2026, 18:30-21:00 Uhr

"dass alle im Volk Propheten wären"

Fragen zu Übersetzung und Autorität.

Ulrich Berzbach, Dr. Ralf Buttermann
1 Termin | 12,00 € | Nr. 1205B

Jüdisch-christlich-muslimische Dialoge

Beginn: Di., 01.09.2026, 16:00-18:00 Uhr

Room of one. Raum für alle.

Ein multireligiöses Gebet in der Kartause.

4 Termine | Eintritt frei | Nr. 1207B

Beginn: Do., 03.09.2026, 19:30-21:00 Uhr

"Egal wer du auch bist"

Multireligiöser Mitsingworkshop für alle

Thomas Frerichs, Dorothee Schaper
3 Termine | Eintritt frei | Nr. 1208S

Do., 10.09.2026, 19:00-20:30 Uhr

Rabbiner Dr. Joseph Norden 1870-1943

Vorkämpfer für das liberale Judentum

Dr. Ulrike Schrader
1 Termin | 5,00 € | Nr. 1209H

Di., 15.09.2026, 19:30-21:00 Uhr

Kölner Friedensverpflichtung To Go

Kick-Off und Präsentation eines interaktiven Projektes

1 Termin | Eintritt frei | Nr. 1210S

Do., 12.11.2026, 18:00-21:00 Uhr

Ohne Erbsünde?

Das Judentum und der christliche Glaube

Prof. Dr. Magnus Striet, Prof. Dr. Eve-Marie Becker, Annette Böckler
1 Termin | 16,00 € | Nr. 1211B

Sa., 05.12.2026, 10:00-16:30 Uhr

Über Grenzen hinweg

Neues zur dialogisch-pluralistischen Religionspädagogik

1 Termin | 20,00 € | Nr. 1212Bp

Ökumenische Lernwege

Mi., 02.09.2026, 18:00-21:00 Uhr

bekennen. aufbauen. Brücken bauen

Eine Soirée zum 50. Todestag von Hans Encke

Prof. Dr. Siegfried Hermle, Karin-Bettina Encke, Dorothee Schaper, Dr. Martin Bock, Thomas Frerichs, Lisa Kluge
Superintendent Dr. Bernhard Seiger, u. a.
1 Termin | Eintritt frei | Nr. 1213B

Beginn: Do., 17.09.2026, 15:00-17:00 Uhr

Grundkurs des Glaubens

Ein ökumenischer Lesekreis zu Karl Rahner

Norbert Bauer, Dr. Martin Bock, Prof. Dr. Magnus Lerch
3 Termine | 27,00 € | Nr. 1214B

Mi., 30.09.2026, 19:00-21:00 Uhr

Im Abgrund der Gottesfrage

Jürgen Habermas provoziert die Theologie

Prof. Dr. Magnus Striet
1 Termin | 14,00 € | Nr. 1215B

Do. 08.10.2026, 19:00-21:00 Uhr

Was Nietzsche dem Glauben zumutet

Leben und Denken im Bann des Christentums.

Prof. Dr. Christiane Tietz
1 Termin | 14,00 € | Nr. 1217B

Mi., 11.11.2026, 19:00-21:30 Uhr

„Wir mussten es tun.“

Magda Trocmé – ein Leben in Widerstand und Solidarität

Prof. Dr. Gottfried Orth
1 Termin | 7,00 € | Nr. 1216B

Theologie trifft ...

Mi., 14.10.2026, 19:00-21:00 Uhr

Vom Leiden, Sterben und Überleben

Margret Müller erhält den Giesbert-Lewins-Preis

1 Termin | Eintritt frei | Nr. 1218B

Mo., 02.11.2026, 10:00-12:00 Uhr

„Ich öffne alle Türen“

Das Kulturfrühstück: Rose Ausländer zum 125. Geburtstag

Prof. Dr. Daniel Hoffmann
1 Termin | 10,00 € | Nr. 1219B

Mi., 04.11.2026, 18:00-21:30 Uhr

Brautbriefe aus Zelle 92

Dietrich Bonhoeffer – Maria von Wedemayer

Gisela B. Adam, Dr. Martin Bock
1 Termin | 14,00 € | Nr. 1220B

Sa., 21.11.2026, 14:30-17:00 Uhr

Angst. Trost. Ernst. Erlösung.

Vertonungen des "Requiem" in Musik und Theologie

Wolf-Rüdiger Spieler, Dr. Martin Bock
1 Termin | 10,00 € | Nr. 1223B

So., 29.11.2026, 16:30-18:00 Uhr

Mit Männern leben

Überlegungen zum Pelicot- Prozess

1 Termin | Eintritt frei | Nr. 1225S

Mi., 02.12.2026, 18:00-20:00 Uhr

Seitenwechsel.

„Wir wechseln die Seite“. Männer lesen aus Pelicots Buch

Pfr. Christoph Rollbühler, Jörg Heimbach, Dr. Martin Bock
1 Termin | Eintritt frei | Nr. 1224B

Do., 10.12.2026, 19:00-21:00 Uhr

Recht für alle Menschen

Kunst, Musik und Worte zum Tag der Menschenrechte

1 Termin | Eintritt frei | Nr. 1227S

Termin s. Web

Zuversicht – in diesen Zeiten?!

Mach mal Pause vom Weltuntergang ... in Wort und Musik

Sonja Schöntauf, Brigitte Rauscher
1 Termin | Eintritt frei | Nr. 1221B

Die EFI-COMMUNITY

... SO VIEL MEHR ALS EIN BLOSSES
BILDUNGSANGEBOT IM AKADEMIE-PROGRAMM!!

Das Titelbild dieses Heftes entstand bei einem Treffen der EFI-Community. Was hat es damit auf sich?

Seit über zehn Jahren werden in der Melanchthon-Akademie mit der EFI-Bildungswerkstatt jährlich Seminare zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen, ehrenamtlichen Engagements angeboten. Die Bezeichnung EFI ist einem Bundesprogramm entlehnt und steht als Abkürzung für „Erfahrungswissen für Initiativen“. Im Mittelpunkt der Bildungswerkstatt steht die Verbindung von Persönlichkeitsentwicklung mit Projekt- und Organisationsentwicklung – und dies immer im Zusammenhang mit der Frage, wie Demokratie, wie ein demokratisches Miteinander in der pluralen Gesellschaft gefördert werden kann. Teilnehmende erhalten und geben sich gegenseitig Impulse und Ideen, die sie dabei unterstützen, ihren eigenen, ganz persönlichen Weg ins gesellschaftliche Engagement zu finden.

Über die Bildungswerkstätten hat sich seit 2019 eine EFI-Community mit zwei Gruppen und insgesamt 26 Aktiven etabliert, die sich in regelmäßigen Abständen treffen.

Was bedeutet den Referentinnen der Bildungswerkstatt EFI?

Karin Nell, seit Beginn des bundesweiten Projekts „Erfahrungswissen für Initiativen“ 2005 mit „im EFI-Boot“ und seit 2010 für das EFI-Programm an der Melanchthon-Akademie tätig: „EFI ist für mich ein think tank, ein wertvolles Entwicklungs-Netzwerk von und für Menschen im nachberuflichen Leben. Es ist am Rand der klassischen Erwachsenenbildungsarbeit und Freiwilligenarbeit entstanden. Es ist alltagstauglich. Und es hat Tiefgang. Im EFI-Programm geht es nicht darum, schlaue Teilnehmer:innen noch schlauer zu machen und „helfende Hände“ für gesellschaftliche Aufgaben zu gewinnen. Es geht vielmehr darum, zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen zu erkennen, das in den Gruppen vorhandene (Erfahrungs-)Wissen zu ermitteln und zu bündeln, Kompetenzen und Begabungen kreativ zusammenzuführen und alte und neue Ideen klug zu vernetzen. Wichtig ist es, ins Handeln zu kommen und Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Über das EFI-Programm hat sich eine Szene gebildet, die neue Konzepte und neue Formate des freiwilligen nachberuflichen Engagements prägt.“

Eva-Maria Antz, seit 2024 im EFI-Referentinnen-Team: „Das Interessante für mich ist, dass wir kein enges Curriculum haben. Wir können Impulse setzen, Orientierung anbieten – und die Teilnehmenden dann in ihrer Suche und in ihren Aufbrüchen unterstützend begleiten. Hervorheben möchte ich aber auch die Teilnehmenden: das ist immer eine spannende Zusammensetzung von Menschen mit vielen unterschiedlichen Erfahrungen, die sich in dieser Lebensphase und mit den Impulsen aus der Bildungswerkstatt auf einen neuen Weg machen – oft auch mit Neugierde, Lust und Freude. Das sind genau die richtigen Voraussetzungen für selbstbestimmtes Lernen, für eine gegenseitige Stärkung und für Selbstermächtigung.“

Lisa Frohn: „Für mich ist EFI seit 2013 ein Teil meines Lebens. Erst als Teilnehmerin der Seminare, damals mit Karin Nell als Referentin, später dann, ab 2017, als Teil des Referentinnen-Teams. Bei EFI nutzen wir die Freiheit der nachberuflichen Lebensphase als Möglichkeit, „einfach immer weiter zu lernen“, und das nicht nur in den EFI-Seminaren, sondern auch anschließend in den monatlichen Community-Treffen, wo wir unsere Themen selbst wählen, die Methoden, die in der Bildungswerkstatt erlernt wurden, nutzen und jedes Mal neu ausmachen, wer welche Rolle für die jeweils anstehenden Aufgaben übernimmt. EFI ist für mich gemeinsames selbstbestimmtes Lernen im Alter, das in einem Raum zwischen institutionell organisiertem und selbstorganisiertem Lernen stattfindet. Die Melanchthon-Akademie unterstützt diese freie Form des miteinander Lernens, indem sie Räume und Infrastruktur zur Verfügung stellt. Für das Vertrauen, und auch für den Kaffee, den Tee und die Kekse, sind alle EFIs der Akademie sehr dankbar.“

Die nächste von der Stadt Köln geförderte EFI-Bildungswerkstatt findet an drei Doppelterminen statt: am 6. & 7. Oktober, am 13. & 14. Oktober und am 3. & 4. November 2026. Wer nach der Teilnahme an der Bildungswerkstatt „einfach weiter voneinander und miteinander lernen“ möchte, hat die Möglichkeit, Teil der EFI-Community zu werden.

Stimmen aus der EFI-Community, die Lisa Frohn „eingefangen“ hat:

Auguste: „Ich bin seit 2019 Teil der EFI-Community – für mich ein Ort, an dem ich wachsen, Impulse mitnehmen und mich aktiv einbringen kann.“

Eleonore: „Direkt nachdem ich in Rente gegangen bin, habe ich an der Bildungswerkstatt teilgenommen. Ich finde es toll, mich in regelmäßigen Abständen mit dieser Gruppe zu treffen und da auch immer wieder auf bekannte Gesichter zu stoßen. Der Austausch ist mir wichtig, das Miteinandersprechen, neue Eindrücke zu bekommen von dem, was die anderen machen. Ich lerne immer etwas, manchmal sehr überraschende Dinge, alltägliche Dinge oder überhaupt lerne ich neue Themen kennen, neue Arten und Weisen, wie man mit Dingen umgeht, mit Themen umgeht.“

Gisela: „EFI ist für mich eine wichtige Gruppe geworden in der ich in einem geschützten Raum Methoden aus den Bereichen Theater und Supervision, die ich in Aus- und Weiterbildungen erlernt habe, anwenden kann. Aber genauso lerne ich von den anderen, wir bereichern und inspirieren uns gegenseitig.“

Claudia L.: „EFI bedeutet für mich, qualitativ sehr hoher Austausch mit Gleichgesinnten zu gesellschaftsrelevanten sowie gesellschaftspolitischen Themen, und darüber hinaus auch manchmal Austausch etwas mehr im privateren Bereich. Ich freue mich jedes Mal auf diese Runden, weil sie mir sehr viel geben.“

Gülen: „Mich interessieren die unterschiedlichen Personen, deren Gedanken, deren Lebensweisen, das inspiriert mich und hilft mir auch, mir selber bewusst zu werden, was ich will, was ich kann. Und ja, es ist eine ganz tolle Gruppe. Und ich freue mich immer wieder, einmal im Monat dabei zu sein.“

Ulrich: „EFI ist für mich ein Erfahrungsraum, in dem ich mich inspiriert fühle durch das Netzwerk, durch die Äußerungen und durch die Ideen der anderen. Und es ist auch eine kleine Denkfabrik, wo sich einfach neue Aspekte für mich eröffnen und ich neue Ideen habe, was noch alles in meinem Leben geschehen könnte.“

Doro: „Ich definiere die Gruppe für mich als Möglichkeit eines Denkraumes. Und ich merke, dass sich unsere Zusammentreffen sehr auf meine Persönlichkeitsentwicklung auswirken. Darüber hinaus geht es aber auch in andere private Kontexte, und es entstehen spannende Unterhaltungen.“

Harald: „Für mich ist die EFI-Gruppe so ein über den Tellerrand schauen. Es sind manchmal Themen, die auf den ersten Blick völlig allgemein klingen, die dann aber durch die Methode, wie mit Sprechen & Zuhören den Raum schaffen, dass jeder seinen Teil einbringt, ohne dass das direkt kommentiert wird. Dabei kommen dann Aspekte raus, die ich oft überhaupt nicht erwartet habe. Und es ist gleichzeitig so eine Runde von Gleichaltrigen. Also ich bin in verschiedenen Initiativen beteiligt. Aber das ist anders, wenn man so mit einer Gruppe von Gleichaltrigen auch Themen bespricht, die halt mit Ende 60 und über 70 Thema sind. Dafür bin ich sehr dankbar.“

Claudia P.: „EFI war anfangs so eine Art Startrampe in eine neue Lebensphase nach dem Beruf, wo ich mich neu verorten konnte. Ich will nicht sagen, dass ich schon abgehoben habe, aber ich nehme diese Treffen als so eine Art Tankstelle wahr, wo ich Impulse kriege von anderen, wo ich mich reflektiere und auch mich überprüfen kann. Und das nicht nur, um mein persönliches Wohlbefinden, meine Weiterentwicklung im Blick zu haben, sondern auch zu gucken, wo stehe ich als Einzelne zu anderen in der Nachbarschaft, im Freundeskreis. Vielleicht auch gesellschaftlich, weil die Zeiten sind ja so, wo viele über Vereinzelung und Isolierung sprechen, dass so ein Zusammenhalt wichtig ist.“

Bärbel: „Bei EFI sind viele Menschen in der gleichen Lebensphase wie ich; Menschen, die Lust haben, sich mit sich selbst und mit gesellschaftlichen Themen zu beschäftigen und durch das Besondere des intensiven Seminars am Beginn haben wir uns sehr genau kennen gelernt und das macht es auch leichter, sich zu öffnen.“

Andrea: „Ich war immer schon neugierig auf Menschen und hab bei den EFIs viele andere neugierige, kluge Menschen, meist Frauen, gefunden, die mit mir seitdem auf dem Weg sind. Und ich habe auch viel entwickelt, wie zum Beispiel mir mehr zuzutrauen, auch methodisch für andere Gruppen mal eine Moderation zu machen oder irgendeine Methode einzuführen, das hab ich bei EFI gelernt.“

Annette: „Ich finde bei EFI den Austausch mit Menschen, mit Frauen hauptsächlich, mit denen ich sonst nicht zusammengekommen wäre.“

Marlene: „EFI ist für mich eine Gruppe von Menschen mit denen ich gerne zusammen bin. Aus unterschiedlichen Richtungen haben wir uns in der Gruppe zusammengefunden. Wir wagen Neues, finden Vertrauen, lachen und weinen und denken und begleiten uns auf schwierigen Wegstrecken. EFI ist für mich ein Anker im Strudel des Alltags. Hier darf ich sein und werde nicht übervorteilt, verurteilt und ausgegrenzt. Ich liebe die Treffen und trage gerne meinen Teil bei.“

Eva: „Ich bin seit 2017 bei EFI, und der Austausch unter ähnlich alten Frauen ist für mich so eine Bereicherung. Ich erfahre hier auch Ermutigung für Veränderungen bzw. ich weiß, dass ich Veränderungen gestalten möchte und bekomme hier ganz wichtige Impulse. EFI ist für mich Kommunikation in ganz verschiedenen Formen und eine ganz wunderbare Erfahrung.“

Klaus: „Für mich ist EFI einfach eine Auszeit und ein Ankommen, jedes Mal mit anderen Konstellationen, aber mit einem sehr starken und sehr großen Tiefgang. Diese Gruppe ist für mich sehr belebend und hat vor allen Dingen auch eine vollkommen andere Qualität als im normalen Umgang, den ich sonst pflege. Aus diesem Grunde ist mir EFI wirklich ans Herz gewachsen und trotz des Abstandes von einem Monat ist es jedes Mal wieder ein neues Ankommen.“

Gesellschaft verantworten

Zentrales Ziel demokratischer politischer Bildung ist politische Mündigkeit – die Fähigkeit also, eigene politische Interessen zu erkennen, in einer demokratischen Weise zu artikulieren und so Gesellschaft verantwortungsbewusst mitzugestalten. Politische Bildung kann und darf dabei nicht neutral sein; sie ist dem Erhalt und auch dem Schutz von Demokratie verpflichtet.

Alle Seminare, Termine und Anmeldung finden Sie im Web. Einfach QR-Code scannen und zum Online-Programm wechseln.



www.melanchthon-akademie.de/programm/gesellschaft-verantworten

Erinnerung wachhalten

Nach Absprache

Workshops zum Thema „Antisemitismus“

Dr. Stefan Höbl
kostenfrei | Nr. 2116H

Mo., 09.11.2026, 12:00-13:00 Uhr

Gedenken an die Novemberpogrome 1938

1 Termin | Eintritt frei | Nr. 2203H

Mo., 16.11.2026, 15:00-17:00 Uhr

Stolpersteine Rundgang in der Altstadt

Petra Pluwatsch
1 Termin | 5,00 € | Nr. 2204H

So., 22.11.2026, 14:00-17:00 Uhr

Die Jawne – ein Zentrum jüdischen Lebens und Lernens in Köln (1919-1942)

Adrian Stellmacher, Katharina Wonnemann
1 Termin | 5,00 € | Nr. 2202H

Di., 24.11.2026, 11:00-15:30 Uhr

Spuren.Suche – Exkursion nach Essen Ausstellung HOLO-VOICES und Alte Synagoge

1 Termin | 12,00 € | Nr. 2201H

Demokratie & Zusammenleben in der pluralen Gesellschaft

Di., 14.07.2026, 17:30-19:30 Uhr

Sprechen & Zuhören Allein sein - Einsam sein. Wie geht es dir damit?

Lisa Frohn
1 Termin | 5,00 € | Nr. 2222H

Di., 08.09.2026, 17:30-19:30 Uhr

Sprechen & Zuhören Hier die Armen, dort die Reichen. Wie geht es dir damit?

Lisa Frohn
1 Termin | 5,00 € | Nr. 2223H

Beginn: Fr., 25.09.2026, 12:00 Uhr

14. Asientag – Die Kraft der Zivilgesellschaft

2 Termine | 20,00 €/10,00 € | Nr. 2229H

Beginn: Sa., 26.09.2026, 10:00-16:00 Uhr

Kölner Kinder-Patenschaften

Leon Oerder
3 Termine | Eintritt frei | Nr. 2243H

Di., 29.09.2026, 19:00-20:30 Uhr

Antisemitismus definieren Anleitung zur Abgrenzung

Nikolas Lelle, Tom Uhlig
1 Termin | 5,00 € | Nr. 2226H

Di., 06.10.2026, 19:00 Uhr

Jenische in Deutschland Auf dem Weg zur Anerkennung als nationale Minderheit

1 Termin | kostenfrei | Nr. 2228H

Beginn: Fr., 09.10.2026, 18:00 Uhr

Fachtag: Die Kunst des Zuhörens 50 Jahre Ruth-Cohn-Institut Rheinland/Westfalen

2 Termine | 50,00 € | Nr. 2227BR

Di., 03.11.2026, 17:30-19:30 Uhr

Sprechen & Zuhören Hier die Armen, dort die Reichen. Wie geht es dir damit?

Lisa Frohn
1 Termin | 5,00 € | Nr. 2224H

Mi., 02.12.2026, 18:30-20:00 Uhr

Droht ein internationaler Faschismus

Richard Gebhardt
1 Termin | 5,00 € | Nr. 2225H

Gesellschaftliches Engagement

Beginn: Mi., 01.07.2026, 18:30-20:45 Uhr

Veedel für Vielfalt und Demokratie

Lisa Anna Klus
17 Termine | Eintritt frei | Nr. 2144H

Beginn: Fr., 03.07.2026, 10:00-13:00 Uhr

EFI-Community Köln 19 Wir lernen einfach weiter. Voneinander und miteinander.

Gisela Schöttke
5 Termine | 20,00 € | Nr. 2246H

Beginn: Mi., 08.07.2026, 10:00-13:00 Uhr

EFI-Community Köln 19 Wir lernen einfach weiter. Voneinander und miteinander.

Lisa Frohn
5 Termine | 20,00 € | Nr. 2247H

Beginn: Do., 16.07.2026, 19:00-21:30 Uhr

Arbeitskreis Politik

Angelika Wuttke
5 Termine | Eintritt frei | Nr. 2245H

Beginn: Di., 08.09.2026, 18:00-20:15 Uhr

Runder Tisch gemeinschaftlich wohnen

Wilhelm Schwedes
5 Termine | Eintritt frei | Nr. 2244H

Beginn: Di., 06.10.2026, 10:00-16:00 Uhr

EFI-Bildungswerkstatt Erfahrungen – Fähigkeiten – Impulse

Im Laufe unseres Lebens sammeln wir Erfahrungen, erwerben Wissen und entwickeln unsere Talente. Nach dem Berufsleben stellt sich für viele die Frage: Wie möchte ich mit dem, was in mir steckt, umgehen und es nutzen? Die EFI-Bildungswerkstatt richtet sich an Menschen im nachberuflichen Leben, die ihre Erfahrungen bewusst einsetzen, neue Perspektiven entdecken, etwas gestalten und sich gesellschaftlich einbringen möchten. Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliches Engagement sind die beiden Pole der EFI-Bildungswerkstatt. Gemeinsam machen wir Stärken und Erfahrungen sichtbar, entwickeln Ideen weiter oder bringen neue Projekte auf den Weg.

Karin Nell, Lisa Frohn, Eva-Maria Antz
6 Termine | Eintritt frei | Nr. 2248H

Gender, Vielfalt, Feminismus

Di., 14.07.2026, 18:00-20:15 Uhr

FrauenForum KölnAgenda Geschlechtergerechtigkeit in politischen Entscheidungen

Dr. Marita Alami
5 Termine | Eintritt frei | Nr. 2282H

Do., 01.10.2026, 19:00-21:00 Uhr

Mit Feminismus die Freiheit erobern Lesung und Gespräch mit Antje Schrupp

Antje Schrupp
1 Termin | 12,00€ | Nr. 2283BR

Mi., 17.10.2026, 19:00-21:00 Uhr

Feministischer Buchclub Lesen, reflektieren, austauschen, Perspektiven erweitern

Lea Braun
3 Termine | kostenfrei € | Nr. 2284BR

Sa., 07.11.2026, 11:00-13:30 Uhr

Demokratie und die Mitwirkung von Frauen

Dr. Marita Alami
1 Termin | Eintritt frei | Nr. 2281H

Mi., 09.12.2026, 16:30-18:00 Uhr

Führung zu Hanna Nagel im Kollwitz Museum

Wiederentdeckung einer Pionierin feministischer Kunst

Lea Braun
1 Termin | 14,00 € | Nr. 2287BR



Nachhaltigkeits-Bildung bei Gegenwind

In den letzten Jahren ist rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz viel in Bewegung gekommen – doch mittlerweile hat der Wille zu einem ernsthaften ökologischen Wandel wieder rapide abgenommen. Gesellschaftlich und politisch driftet dieses Thema ins Abseits.

Das betrifft natürlich auch die Nachhaltigkeits-Bildung: Was machen wir denn eigentlich, wenn es politischer Wille ist, weiterhin auf fossile Energien zu setzen und gemachte Fortschritte sogar wieder zurückzudrehen? Was heißt das für unser Engagement rund um Schöpfungsbewahrung?

Grundsätzlich: Mit dem weitermachen, was gut läuft. Und das ist der gemeinschaftliche Austausch, das Vernetzen und Zusammenbringen, das von- und miteinander Lernen. An unserer Akademie haben sich zwei Formate etabliert, die genau das bieten: Der „Digitale Öko-Stammtisch“ für Engagierte in den Kirchengemeinden und die „Klimapolitischen Erkundungen“ der Granaries for Future in Köln (siehe auch Seite 44 ff in diesem Heft). Beides erfreut sich großer Beliebtheit.

Zusätzlich: Innehalten und schauen, was jetzt strategisch wirklich sinnvoll ist. Genau das haben wir im Kontext des kirchlichen Nachhaltigkeits-Engagements vor: Im November lädt die Melanchthon-Akademie zu-

sammen mit Kooperationspartnern zu einem Strategietag ein: Was wollen wir eigentlich machen, wenn es gesellschaftlich massiven Gegenwind gibt? Der Nachhaltigkeitsforscher Niko Paech ist an dem Tag mit dabei, eine spannende Keynote ist also garantiert.

Neue Schneisen schlagen: Nachhaltigkeit mit der Debatte um Krisenresilienz verknüpfen. Denn konkrete Ideen für gesellschaftliche Krisenresilienz nutzen (fast) immer nachhaltige Methoden und Technologien. Nach dem Fachtag „Über Leben in Kollapsen“ im Februar in Köln folgt nun im November ein Barcamp in Berlin: „Zwischen Klimaanpassung und Klimakollaps. Christliche Beiträge zu kollektiver Krisenresilienz“. Und im Herbst startet noch ein neues, ambitioniertes Vorhaben: Kirchengemeinden befähigen, zu einem „Anker für solidarische Krisenresilienz“ zu werden.

Auf eine wichtige Grundkompetenz setzen: Selbstermächtigung. Haben Sie schon mal von „low tech“ gehört? „Low tech“ bedeutet, auf einfache Lösungen zu setzen, die man selbst reparieren, manchmal sogar

selbst bauen kann. Denn wir brauchen nicht überall „high tech“ und manchmal ist weniger Technik die bessere Technologie. Nachhaltigkeitslernen ganz altbacken, im positiven Sinne (lesen Sie dazu das Interview auf Seite 42 ff).

Last but not least: Auch die Voraussetzungen für (Öko-)Engagement im Blick behalten. Ein Thema liegt mir dabei besonders am Herzen: Dass wir in Sachen Digitalität unabhängiger werden von amerikanischen Unternehmen. Das ist jetzt nicht direkt ein Nachhaltigkeitsthema – oder vielleicht gerade doch. Denn wir sind in all unserer (digitalen) Kommunikation völlig abhängig von US-Tech-Firmen. Gesund ist das nicht. Dabei gibt es europäische Alternativen.

Dr. Martin Horstmann

Nachhaltig Leben

Was können wir tun, dass auch die Generationen nach uns auf diesem Planeten noch gut leben können?

Die Angebote im Fachbereich Nachhaltigkeit an der Melanchthon-Akademie bieten praktische Unterstützung für einen nachhaltigen Lebensstil. Ein besonderer Schwerpunkt ist bei uns zu Hause: Unter dem Stichwort „Schöpfungsbewahrung“ geht es um konkrete Projekte in der Evangelischen Kirche.

Alle Seminare, Termine und Anmeldung finden Sie im Web. Einfach QR-Code scannen und zum Online-Programm wechseln.



[www.melanchthon-akademie.de/
programm/nachhaltig-leben](http://www.melanchthon-akademie.de/programm/nachhaltig-leben)

Nachhaltig Leben

Termine siehe Website

Eine Wärmepumpe

Geeignet auch für Ihr Einfamilienhaus?

1 Termin | Eintritt frei | Nr. N124F

Termine siehe Website

Kompost und Biogas aus Köln

für Köln – für die Umwelt. Besichtigung

1 Termin | Eintritt frei | Nr. N126F

Termine siehe Website

Klimapolitische Erkundungen

Unterwegs mit den „Grannies for Future“Grannies for Future Köln

3 Einzeltermine | Spende erbeten | Nr. N126Ho

Di., 01.09.2026, 18:00-19:30 Uhr

Wie mit der zunehmenden Hitze umgehen?

Die „Grannies for Future“ laden ein

Die Hitzerekorde und Starkregenereignisse nehmen von Jahr zu Jahr zu. Wir ältere Menschen sind – neben Kindern und Kranken – im besonderen Maße im Sommer von den Folgen anhaltender Hitze negativ betroffen, die in einer Großstadt wie Köln bedrohlich sein können. Wir „Grannies for Future“ möchten mit Unterstützung von „Health for Future“ darüber ins Gespräch kommen.

Der Abend besteht aus Informationen darüber, wie es zu den Extremwetterereignissen kommt und welche Gefahren für unsere Gesundheit an extrem heißen Tagen lauern. Wir tauschen uns aus, was wir als Einzelne tun können, um uns zu schützen und was die Stadt Köln zu unserem Schutz plant bzw. schon unternommen hat.

Grannies for Future Köln
1 Termin | kostenfrei | Nr. N212Ho

Nachhaltig & Krisenresilient

Di., 22.09.2026, 13.10., 19:30-21:00 Uhr

Solidarische Krisenresilienz

Kirchengemeinden als kollektive Resilienz-Anker

Dr. Martin Horstmann
2 Termine | kostenfrei | Nr. N233Ho

Di., 06.10.2026, 19:30-21:00 Uhr

Tschüss, Google, PayPal, Word!

Meine persönliche Unabhängigkeitserklärung

Der Spiegel-Journalist Matthias Kaufmann versucht, von amerikanischen Computerprogrammen und Handy-Apps weg zu kommen. Manchmal mit Erfolg. Was er dabei erlebt und gelernt hat, hat er in einem viel beachteten Spiegel-Artikel beschrieben. An diesem Abend wird er davon berichten und mit uns diskutieren, wie dies konkret gelingen kann, wo aber auch die Grenzen liegen.

Ein Abend, um ins Thema einzusteigen und Lust auf Unabhängigkeit zu bekommen – ohne zu überfordern! Nach dieser Veranstaltung startet eine Reihe von Online-Workshops, um nach und nach die wesentlichen Bereiche digitaler Souveränität anzugehen.

Matthias Kaufmann
1 Termin | kostenfrei | Nr. N237Ho

Mi., 21.10.2026, 19:30-21:00 Uhr

Einfach, nachhaltig & krisensicher

Mit "Low tech" zur Selbstermächtigung

Erhard Klein
1 Termin | kostenfrei | Nr. N234Ho

Fr., 06.11., 13:00- Sa. 07.11.2026, 13:00 Uhr

Zwischen Klimaanpassung und Klimakollaps

Christliche Beiträge zu kollektiver Krisenresilienz

Zweitägiges Barcamp in Berlin | 80€ | Nr. N231Ho

Beginn: Di., 10.11.2026, 18:00-19:30 Uhr

Neue Wege im Ehrenamt

Frische Impulse für Ehrenamtliche und Gruppenleitungen

In der Arbeit in Gemeinden, Initiativen oder Vereinen entstehen viele Ideen, Engagement und Motivation – gleichzeitig bringen Zusammenarbeit, Projekte und unterschiedliche Perspektiven auch Herausforderungen mit sich. Gerade wenn Prozesse ins Stocken geraten oder Konflikte entstehen, kann ein neuer Blick auf die Situation hilfreich sein. Der Workshop verbindet kreative Methoden mit systemischen Impulsen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Methoden kennen und probieren diese direkt an eigenen Praxisbeispielen aus. Kurze fachliche Inputs wechseln sich mit Raum für Austausch und Reflexion ab.

Jörn Hamacher
3 Termine | Eintritt frei | Nr. N241F

Di., 17.11.2026, 19:30-21:00 Uhr

Low Tech Lessons (1): Heizen

Menschen wärmen, nicht Räume

Erhard Klein
1 Termin | 8,00 € | Nr. N235Ho

Schöpfungsbewahrung

Sa., 21.11.2026, 10:00-16:00 Uhr

Vernetzungs- und Strategietag „Nachhaltigkeit in der Kirche“

Ein Tag zum Vernetzen, Vergewissern und Verbünden

1 Termin | kostenfrei | Nr. N251Ho

Fr., 11.09., 16:30 - Sa, 12.09.2026, 17:00 Uhr

Kommunikationstraining Klimakommunikation

Überzeugen im Gespräch

Es ist wichtiger denn je, über den Klimawandel gut miteinander im Gespräch zu sein. Um Nachhaltigkeit, Klima- und Naturschutz auch den Entscheider:innen in (kirchlichen) Gremien näher zu bringen, benötigen wir neben fachlicher Expertise vor allem auch kommunikatives Geschick, Einfühlungsvermögen und Sicherheit in der Argumentation.

In diesem Seminar lernen Sie, Ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und Strategien zu entwickeln, um das Bewusstsein für Klimafragen zu schärfen. Durch praxisnahe Übungen und Gruppenarbeiten lernen Sie, wie Sie komplexe Informationen verständlich und ansprechend vermitteln können.

Das Seminar ist kostenfrei, für Übernachtung und Verpflegung im Internationalen Evangelischen Tagungszentrum Wuppertal fallen 175,00€ an.

Christiane Brockerhoff, Christoph Diefenbach
1 Termin | 175€ für Übernachtung/Verpflegung | Nr. N252Ho

Termine s. Web

Digitaler Öko-Stammtisch am Abend

Austausch für Nachhaltigkeits-Engagierte

2 Einzeltermine | kostenfrei | Nr. N254Ho

Letzter Dienstag im Monat: 25.08., 29.09., 27.10., 24.11.26

Digitaler Öko-Stammtisch am Vormittag

Austausch für Nachhaltigkeits-Engagierte

4 Einzeltermine | kostenfrei | Nr. N255Ho



DIE KUNST DER LEBENSPFADFINDEREI

Sich auf den eigenen Weg machen

Weshalb ist die philosophische Reflexion so spannend für die Persönlichkeitsentwicklung?

Sokrates soll gesagt haben: „Nur ein geprüftes Leben ist es wert, gelebt zu werden“. Mir gefällt diese ziemlich radikale Aussage. Ich würde sagen, dass Selbstreflexion und das Prüfen von Meinungen, Gewohnheiten und Üblichkeiten die Basis für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung sind. Insofern ist die philosophische Reflexion für mich nicht nur eine Denkmethode, sondern eine grundlegende Haltung – eine Art, in der Welt zu sein, die ich auch in meinen Veranstaltungen vermitteln möchte.

Welcher Wunsch steht hinter dieser Haltung? Geht es darum „bei sich selbst anzukommen“ – ist das überhaupt ein erreichbarer Zustand?

In der Existenzphilosophie, die mich sehr geprägt hat, wird die Vorstellung, man könnte bei sich selbst ankommen und wäre dann sozusagen fertig, als Illusion kritisiert. Das sehe ich auch so: Wir sind als Menschen niemals fertig. Solange wir leben, sind wir nie vollständig angekommen – und dieser Gedanke ist zugleich beunruhigend und befreiend!

Denn das bedeutet einerseits, dass wir uns von der Vorstellung verabschieden müssen, ein glückliches Leben bestehe darin, in totaler Selbstzufriedenheit, ohne Zweifel und innere Konflikte einfach „man selbst“ zu sein. Dafür sind wir als Wesen mit Bewusstsein einfach

nicht gemacht. Andererseits heißt das aber: Es ist nie zu spät, sich zu verändern und dem eigenen Weg eine neue Richtung zu geben.

... und wie kann das gelingen?

Am Anfang stehen Selbstreflexion und Selbsterkenntnis. Und zur Frage nach dem Ziel fällt mir die Formulierung ein „mit sich selbst einverstanden sein“. So hat der Philosoph Peter Bieri die Voraussetzung für ein gutes Leben beschrieben. Gemeint hat er damit, dass wir in unserem Denken, Fühlen, Wollen und Handeln immer mehr zu der Person werden können, die wir sein möchten. Das bedeutet: Durch Reflexion und innere Arbeit können wir unser Leben immer mehr in Einklang mit unseren eigenen Werten bringen. Dieses Einverstanden-Sein mit sich ist kein statischer Idealzustand, sondern ein dynamischer, unperfekter Prozess – eine lebenslange Aufgabe, aber eine sehr lohnende.

Sie betonen hierfür die Relevanz von Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und innerer Arbeit – sehen Sie darin auch eine Antwort auf gesellschaftliche Krisen? Ich bin überzeugt, dass die Arbeit an sich selbst und die persönliche Entwicklung immer auch eine politische Dimension haben. Wir werden von den gesellschaftlichen Strukturen geprägt, in denen wir leben. Sich persönlich weiterzuentwickeln heißt daher auch, diese Strukturen zu prüfen und kritisch zu hinterfragen – und genau das ist eine Voraussetzung für gesellschaftlichen Wandel.

Aktuell fällt es in diesen unsicheren Zeiten manchmal schwer den Mut zu bewahren. Wie bleiben wir verbunden und können an einer besseren Zukunft mitwirken? Erich Fromm schrieb 1976: „Das physische Überleben der Menschheit hängt heute von einer radikalen Veränderung des Herzens ab“. Dieser Gedanke ist jetzt, 50 Jahre später, aktueller denn je. Wir leben in extrem herausfordernden Zeiten und viele spüren: So kann es nicht weitergehen. Gerade deshalb ist es wichtig, sich bei der inneren Arbeit auch mit Gleichgesinnten auszutauschen. Das hilft zu erkennen, dass man mit dem Wunsch, persönlich und gesellschaftlich etwas zum Besseren zu verändern, nicht allein ist.

In meinen Workshops schaffe ich bewusst Raum für diesen Austausch – und die Teilnehmenden nutzen das sehr gerne. Denn wir alle wünschen uns, unseren eigenen Weg zu gehen und gleichzeitig Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der wir gesehen, respektiert und wertgeschätzt werden.

Sie heben hervor, dass Entscheidungen oft „nur einen Gedanken entfernt“ sind – wie passt das zu der oft langen und schwierigen inneren Veränderung?

Persönliche Entwicklung ist meiner Erfahrung nach beides: ein langfristiger, oft auch langwieriger Prozess und immer wieder auch ein spontanes Ereignis, das zu einer neuen Entscheidung führt. Ich habe oft erlebt – bei mir selbst und bei anderen – dass ein Impuls, ein Gedanke oder ein einzelner Satz plötzlich etwas in Bewegung bringen kann.

In Beratung, Therapie oder in Workshops sind das tolle Momente: wenn ein Satz plötzlich auf eine ganz besondere Weise wirkt und nicht nur die Gedanken verändert, sondern einen Raum im Inneren öffnet, der sogar körperlich spürbar wird.

Mein Wunsch ist es, dass Menschen aus meinen Veranstaltungen mit einem neuen Gedanken herausgehen, der in ihnen weiterarbeiten und ihre nächste Entscheidung bereichern darf.



Dr. Christina Münk ist Philosophin und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Seit 15 Jahren leitet sie Veranstaltungen zur persönlichen Entwicklung und bewussten Lebensführung.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Sa., 19.09.2026, 10:00-14:00 Uhr

Wie will ich leben?
Den inneren Kompass ausrichten

1 Termin | 35,00 € | Nr. 3221BR

Fr., 06.11.2026, 18:00-19:30 Uhr

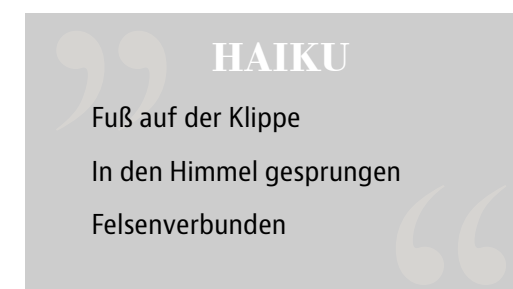
Den Menschen feind?
Wie eine hoffnungsvolle Misanthropie uns jetzt helfen kann. Vortrag mit Austausch

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6244F

Sa., 28.11.2026, 10:00-14:00 Uhr

Mit mir auf meiner Seite
Die Kraft der Selbstfreundschaft entdecken

1 Termin | 35,00 € | Nr. 3225BR



Von: Antonella Zacceddu

Persönlichkeit entwickeln

Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ist eine Lebensaufgabe, die bei Weitem nicht mit dem Erwachsenwerden endet, sondern gerade im Erwachsenenleben mit seinen Herausforderungen und Lebensphasen Raum und Zeit benötigt.

Mit unserem Seminar- und Kursangebot eröffnet sich Ihnen ein Reflexions- und Erfahrungsraum, in dem Sie Zeit gewinnen, um sich mit sich auseinanderzusetzen und mit neuen Strategien Veränderungsprozesse zu gestalten.

Alle Seminare, Termine und Anmeldung finden Sie im Web. Einfach QR-Code scannen und zum Online-Programm wechseln.



www.melanchthon-akademie.de/programm/persoennlichkeit-entwickeln

Selbstfürsorge und Reflexion

Beginn: Mi., 02.09.2026, 18:00-19:30 Uhr, online

Neurographische Übungsgruppe Mit dem Stift in der Hand zum eigenen Coach werden

Isabell Langkau
4 Termine | 52,00 € | Nr. 3201BR

Sa., 12.09.2026, 12:00-16:00 Uhr

Stimmig sein mit sich selbst Impulse zur Verbindung von Stimme, Körper und Gefühl

Heike Beckmann
1 Termin | 35,00 € | Nr. 3202BR

Beginn: Mi., 16.09.2026, 10:00-12:15 Uhr

Frauengesprächskreis... ...am Mittwoch-Vormittag

Vera Ruhrus
7 Termine | 94,00 € | Nr. 3203BR

Beginn: Do., 17.09.2026, 15:00-17:15 Uhr

Die Erzählung des Lebens Biografisches Schreiben

Der Kurs richtet sich an Menschen, die ihre Biografie oder Teile davon für sich selbst oder andere aufschreiben möchten und vermittelt verschiedene Erzählstrukturen sowie lebendige Schreibweisen.

Vera Ruhrus
6 Termine | 79,00 € | Nr. 3204BR

Beginn: Sa., 31.10.2026, 10:00-11:30 Uhr, online

Einführung Neurographisches Zeichnen Mit dem Stift in der Hand zum eigenen Coach werden

Isabell Langkau
5 Termine | 64,00 € | Nr. 3205BR

Beginn: Mo., 02.11.2026, 18:00-19:30 Uhr

Gut in die Rente Ein Onlinekurs

Isabell Langkau
5 Termine | 64,00 € | Nr. 3206BR

Sa., 21.11.2026, 10:00-17:00 Uhr

Zu jung für alt! Für einen sinnerfüllten Übergang in den Ruhestand

Christina Wall-Pilgenröder, Hilde Kloster
1 Termin | 43,00 € | Nr. 3208BR

Sa., 12.12.2026, 10:00-15:00 Uhr

Geborgen – Übergehen in den Winter Ein Angebot für Frauen*

Der Kurs verbindet Kunst, Körper und Klang, um in die Gestalten von Geborgenheit einzutauchen. Im Kontakt mit den Materialien Ton, Draht, Krepppapier und Acryl können Sie sich erfahren und kennenlernen.

Jana van Wahden
1 Termin | 47,00 € | Nr. 3207BR

Märchen für die Seele

Fr., 06.11.2026, 17:00-18:30 Uhr

„Die drei Spiegel der Zauberin“ Biographische Themen im Märchen

Vera Ruhrus
1 Termin | 8,00 € | Nr. 3218BR

Selbstführung und Veränderung

Mi., 30.09.2026, 18:30-21:00 Uhr

Erfülltes Leben Voraussetzungen „gelingenden“ Lebens

Hannelore Gabor-Molitor
1 Termin | 18,00 € | Nr. 3222BR

Fr., 09.10., 18:00-22:00 – Sa. 10.10.2026, 9:30- 16:30 Uhr

Fachtag: Die Kunst des Zuhörens 50 Jahre Ruth-Cohn-Institut Rheinland/Westfalen

Zuhören und gehört werden – das sind Schlagworte unserer Zeit, Leerformeln der politischen Rhetorik. Was heißt es, wirklich zuzuhören und sich einer anderen Weltsicht auszusetzen? Bernhard Pörksen zeigt, welche Mechanismen das Hören mit dem „Du-Ohr ermöglichen“ – ob im privaten Umgang oder in der Öffentlichkeit. Er präsentiert Ansätze, die Offenheit, empathisches Zuhören und tieferes Verstehen ermöglichen.

1 Termin | 50,00 € | Nr. 3223BR

Sa., 10.10.2026, 10:00-16:30 Uhr

Konflikte souverän lösen Strategien respektvoller Konfliktbewältigung

Hannelore Gabor-Molitor
1 Termin | 42,00 € | Nr. 3224BR

Mi., 14.10.2026, 18:30-21:00 Uhr

Strategien des Selbstschutzes Umgang mit Kränkungen und Verletzungen

Hannelore Gabor-Molitor
1 Termin | 18,00 € | Nr. 3225BR

Sa., 24.10.2026, 10:00-17:00 Uhr

Aufstellungen mit dem Inneren Kind Gefühle und Bedürfnisse des Inneren Kindes erforschen

Die Aufstellung mit dem Inneren Kind ermöglicht einen Zugang zu gespeicherten Gefühlen, Bedürfnissen und Erfahrungen aus der Kindheit, die unser Erleben und Handeln im Hier und Jetzt beeinflussen können. In der praktischen Arbeit wird erforscht, wie die erwachsene Seite das Kind in seinen Gefühlen und Bedürfnissen unterstützen und durch Ressourcen und innere Helfer:innen gestärkt werden kann.

Eva Jaskolski
1 Termin | 70,00 € / 20,00 € | Nr. 3226BR

Mi., 04.11.2026, 18:30-21:00 Uhr

Weisheit Eine erstrebenswerte Fähigkeit

Hannelore Gabor-Molitor
1 Termin | 18,00 € | Nr. 3227BR

Do., 05.11. u. 10.12.26 18:30-21:00 Uhr

Selbstbestimmt & Eigenverantwortlich Patientenverfügung o. Betreuungsvollmachten erarbeiten

Dr. Marie Sichtermann
2 Termine | je 20,00 € | Nr. 3228BR | Nr. 3230BR

Auf den Spuren C.G. Jungs

Fr., 25.09.2026, 18:00-20:00 Uhr

Rainer Maria Rilke Semestereröffnung

Prof. Dr. Brigitte Dorst
1 Termin | 12,00 € | Nr. 3261BR

Fr., 16.10.2026, 18:00-20:00 Uhr

Was treibt uns an? Die Dynamik unserer Seele aus Sicht C.G. Jungs

Dieter Schnocks
1 Termin | 12,00 € | Nr. 3262BR



Christliche Spiritualität ist eine Übungspraxis

Spiritualität ist eine Übungspraxis, dieser Satz klingt banal. Doch wenn es darum geht, nicht darüber zu reden, sondern ins Handeln zu kommen, stoßen wir sehr schnell an unsere Grenzen. Was kann ich denn tun?

Christliche Spiritualität ist ein Transformationsgeschehen. Ein Weg der Umkehr hin zu Frieden und Versöhnung. Dazu braucht es Mitgefühl. All das passiert nicht einfach so, sondern muss geübt werden: eingeübt und ausgeübt.

Wir denken meist ans Ausüben. Deutlich wird dies an der Formulierung: „Nächstenliebe üben“. Wir hören sofort den Auftrag, sie zu tun, sie auszuüben. Doch wir wissen, ohne sie vorher für uns selbst einzuüben, gelingt das nicht ohne Weiteres.

Das Christentum ist durchaus reich an Übungswegen, Herzensgebet, Kontemplation, Exerzitien, geistliche Übungen, ökologische Spiritualität und mehr. Das ist wichtig, weil der Wunsch nach Veränderung, Transformation oder Umkehr ohne das Wissen, wie es gehen kann, ohne „Umkehr-Know-how“ einfach wenig bringt.

Welcher Weg passt zu mir?
Im nächsten Semester können Sie aus unterschiedlichen Übungspraktiken wählen. Keiner dieser Übungswege ist eine Heilslehre an sich, aber sie sind hilfreich, um die eigene christliche Spiritualität

vital zu erhalten oder vitaler zu machen. Und wir gehen die Übungswege gemeinsam. Es geht ja gerade um Verbundenheit, viele Prozesse funktionieren nur gemeinsam mit anderen.

Was ist das Herzensgebet?
Es gibt viele mögliche Antworten: ein Meditationsweg, ein schweigendes Gebet, ein Gebet, das sich immer wiederholt, ein Mantra, eine Übung für besondere Zeiten und gleichsam immerwährende Übung... Ganz praktisch ist das Herzensgebet eine Meditationsübung, bei der ein geistliches Wort – in der Urform der Name Jesu – immerwährend innerlich gesprochen wird. Das Wort wird dabei ständig wiederholt, verbunden mit dem Atem, Atemzug um Atemzug. Die Schlichtheit und Gradlinigkeit des Herzensgebets sind seine Stärke. Das Komplex ist nicht die konsequente Übung, es ist der Prozess, auf den der Mensch sich mit diesem Übungsweg einlässt. (Rüdiger Maschwitz: Das Herzensgebet)

Was ist Handauflegen?
Das Handauflegen ist eine Gabe, die in jedem Menschen angelegt ist. Behutsame Berührung in achtsamer Präsenz – getragen von einer klaren ethischen Haltung – kann eine unterstützende Kraft entfalten. Sie ermöglicht eine Verbindung zum inneren Wesen, zur Quelle und zu den selbstregulierenden Kräften. Sie öffnet den Zugang zu dem, was in jedem Menschen heil und unverlierbar bleibt.

Open Hands verbindet dabei alte Weisheit mit moderner Wissenschaft und erfährt zunehmend Anerkennung als begleitendes Angebot in öffentlichen Einrichtungen. (Lydia Debusmann: www.handauflegen-als-weg.de)

Was ist Gewaltfreie Kommunikation?
Die „Gewaltfreie Kommunikation“ GFK (nach Marshall Rosenberg) ist eine Selbsterkundungspraxis mit dem Ziel, das menschliche Zusammenleben zu verbessern. Im Kern geht es darum, Bedürfnisse zu klären – die eigenen und die der anderen. Oft wird sie als reine Kommunikationsmethode verstanden, sie ist aber im Grunde eine Friedens -Versöhnungs- und Heilungsarbeit. Die GFK hat keine religiösen Bezüge, doch was den Kern christlicher Spiritualität ausmacht, kann durch die GFK stärker im Alltag gelebt und geübt werden. Warum? Die GFK bietet ein großes Repertoire an Handwerkszeug, um das zu leben, was Jesus lehrte: Umkehr und Liebe. Die GFK hilft einen anderen Lebensstil einzuüben und stärkt die Fähigkeit zu lieben, sowohl sich selbst als auch andere. (Martin Horstmann: erdliebe.org)

Was ist ökologische Spiritualität?
Was trägt dich? Vielleicht ist die Antwort näher, als du denkst: die Erde, auf der du gehst und stehst. Die Erde, die dich nährt, dir Heimat gibt und Leben ermöglicht. Zu spüren, dass wir von der Erde getragen sind, ist eine tiefe spirituelle Erfahrung. Es geht um Praktiken und geistliche Übungen einer „ökologischen Spiritualität“. Wir suchen in der Mitte und an den Rändern der christlichen Tradition, was uns trägt – in Verbundenheit mit der Erde und allem Leben auf ihr.

SEMINAREMPFEHLUNGEN

Mi, 23.09., 30.09., 07.10., 14.10.2026, 17:00-18:30 Uhr

Schweigen – Gehen – Sitzen – Hören
Einführungsseminar in das Herzensgebet der christlichen Tradition

Ursula Gröger-Mocka
4 Termine | 60,00 € | Nr. 4244R

Beginn: Fr, 18.09.2026, 19:30-21:00 Uhr

In der Stille mit Gott
Regelmäßige Gruppe zum Herzensgebet im Rechtsrheinischen

Ira und Lothar Linz
7 Termine | kostenfrei | 4245R

Fr, 20.11., 16:00-20:00 Uhr und Sa, 21.11.2026, 9:30-17:00 Uhr

Handauflegen – Open Hands Einführungskurs
Der Kurs richtet sich an Interessierte mit und ohne Vorerfahrung.

Lydia Debusmann und Elisabeth Reiter
Haus der Evangelischen Kirche
1 Termin | 130,00 € | 4247R

Beginn: Mo, 14.09.2026, 18:30-21:15 Uhr

Übungsgruppen Handauflegen
Für Menschen mit "Open Hands"-Einführung

Elisabeth Reiter und Margret Diedenhofen
2 Termine | 22,00 € pro Termin | 4248R

Sa. 19.09.2026, 10:00-16:00 Uhr, alternativ 07.11.26

Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation
Ich sein – in der Gemeinschaft mit anderen

Sigrid Schulze
1 Termin | 48,00 € | 4241R

Beginn Fr, 28.08.-04.12.2026, 17:00-19:00 Uhr

Worte verwandeln im Rechtsrheinischen
GFK-Übungsgruppe - weil jede Sprache Training braucht...

Antje Rinecker
4 Termine | 50,00 € | 4243R

Mi, 16.09.-09.12.2026, 18:00-20:00 Uhr

GFK-Übungsgruppe im Linksrheinischen
Weil jede Sprache Training braucht...

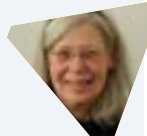
Sigrid Schulze
4 Termine | 50,00 € | 4242R

Mo, 31.08., 12.10., 16.11., 21.12.2026, 19:00-20:30 Uhr

Was dich trägt
Übungsgruppe Ökologische Spiritualität – online

Alle, die Lust haben, christliche Spiritualität „ökologisch fruchtbar“ zu machen, sind herzlich eingeladen, an der Übungsgruppe teilzunehmen.

Martin Horstmann
4 Termine | kostenfrei | 4253HO





Spiritualität
praktizieren

Verbundenheit mit Gott, mit sich selbst, mit dem Nächsten und mit der Erde – all das braucht Übung. Man kann es Spiritualitätspraxis nennen, gelebte Frömmigkeit oder geistliches Leben.

An der Melanchthon-Akademie legen wir den Schwerpunkt auf Übungswege: das Handauflegen in der Tradition der Open-Hands-Schule, das Einüben einer Spiritualität im Alltag und die Verbindung von christlicher Spiritualität mit Marshall Rosenbergs „Gewaltfreier Kommunikation“. Darüber hinaus suchen wir immer nach guten Ansätzen rund um Engagement, Wandel & Transformation.

Alle Seminare, Termine und Anmeldung finden Sie im Web. Einfach QR-Code scannen und zum Online-Programm wechseln.



[www.melanchthon-akademie.de/
programm/spiritualitaet-praktizieren](http://www.melanchthon-akademie.de/programm/spiritualitaet-praktizieren)

Spiritualität leben

Sa., 05.09. und So., 06.09.2026, 10:30-18:00 Uhr

Meinem inneren Lied lauschen Auf den Spuren meiner Lebendigkeit

Carmen Schmidt
2 Termine | 89,00 € | Nr. 4211R

Di., 15.09.2026, 10:00-12:15 Uhr

Was mich berührt Malen im Resonanzraum eines biblischen Textes

Marion Beumers
1 Termin | 19,00 € | Nr. 4212R

Do., 01.10.2026, 15:00-16:30 Uhr

Vertrauen in Krisenzeiten Das Leben des Kirchenlieddichters Paul Gerhard

Heike Baller
1 Termin | 10,00 € | Nr. 4215R

Mo., 05.10.2026, 18:00-20:00 Uhr

"gut geerdet und himmelsoffen" Spirituelle Wegmarken für ein Leben in Gemeinschaft

Sr. Edith Kürpick
1 Termin | 10,00 € | Nr. 4216R

Do., 15.10. und Fr., 16.10.2026, 09:30-12:30 Uhr

Aus der Schöpfung schöpfen Ein kreativer Workshop in zwei Einheiten

Marion Beumers
2 Termine | 36,00 € | Nr. 4217R

Do., 05.11.2026, 13:00-16:30 Uhr

HAGIOS Friedens-Seminar Gesang und Kontemplation

Helge Burggrave
1 Termin | 28,00 € | Nr. 4218R

3 Online-Termine: Dienstag, 03., 10., 17.11.2026, 18.30-20:00 Uhr

Einführung in christliche Kabbala Baum des Lebens: Eine mystische Landkarte des Menschen

Sandra Hauser
3 Termine | 24,00 € | Nr. 4219R

Fr., 20.11.2026, 17:30-21:00 Uhr

HerzensWeise SoulCollagen

Pfrin Susanne Zimmermann, Astrid Klumb
1 Termin | 19,00 € | Nr. 4221R

Spiritualität & Engagement verbinden

Termine auf Anfrage

LektorInnen-Schulung Schluss mit zitternden Knien und Atemnot

PfrIn. Sybille Noack-Mündemann, Gabriela Voß, Antje Rinecker
1 Termin | kostenfrei | Nr. 4231R

Beginn: Do., 17.09.2026, 18:00-21:00 Uhr

Zusammen.LEBEN.Gestalten Engagement und ich?!

Lea Braun, Antje Rinecker
1 Termin | kostenfrei | Nr. 4232Ra

Sa., 19.09.2026, 15:00-19:00 Uhr

Christliche Café Orte der Begegnung und mehr

Antje Rinecker, Achim Rieks
1 Termin | kostenfrei | Nr. 4233R

So., 20.09.2026, 11:00-12:00 Uhr

Mensch Erde! Der ökologische Gottesdienst

1 Termin | kostenfrei | Nr. 4234R

Do., 05.11. und Fr., 06.11.2026, 09:30-16:00 Uhr

Mit dem Sterben leben 2-Tages-Seminar in der Wolfsburg in Essen

Karsten Leverenz
2 Termine | 191,00 € | Nr. 4237R

Spiritualität einüben

Beginn: Mi., 16.09.2026, 18:00-20:00 Uhr

GFK-Übungsgruppe im Linksrheinischen Weil jede Sprache Training braucht ...

Sigrid Schulze
4 Termine | 50,00 € | Nr. 4242R

Beginn: Fr., 18.09.2026, 17:00-19:00 Uhr

Worte verwandeln im Rechtsrheinischen GFK-Übungsgruppe -weil jede Sprache Training braucht

Antje Rinecker
4 Termine | 50,00 € | Nr. 4243R

Beginn: Fr., 18.09.2026, 19:30-21:00 Uhr

In der Stille mit Gott Regelmäßige Gruppe zum Herzensgebet im Rechtsrheinischen

Lothar Linz, Ira Linz
7 Termine | kostenfrei | Nr. 4245R

Sa, 19.09.oder 07.11.2026, 10:00-16:00 Uhr (9 UStd)

Grundlage Gewaltfreie Kommunikation Ich sein – in der Gemeinschaft mit anderen

Sigrid Schulze
2 Termine | 48,00 € | Nr. 4241R

Beginn: Mi., 23.09.2026, 17:00-18:30 Uhr

Schweigen – Gehen – Sitzen – Hören Einführung in das Herzensgebet der christl. Tradition

Ursula Gröger-Mocka
4 Termine | 60,00 € | Nr. 4244R

Mi., 30.09.2026, 11:00-15:00 Uhr

Christliche Spiritualität in der GFK Ein Essenz-Workshop

Dr Susanne Edel, Dr. Martin Horstmann
1 Termin | 50,00 € | Nr. 4259Ho

Mi., 14.10.2026, 10:00-11:30 Uhr

GFK Fundstück – online Biblische Geschichten erzählen mit GFK

Konstanze Ebel, Dr. Martin Horstmann, Antje Rinecker
1 Termin | kostenfrei | Nr. 4246R

Beginn: Di., 27.10.2026, 19:00-21:15 Uhr

Handauflegen Übungsgruppe ONLINE 4 Termine pro Block

Lydia Debusmann
4 Termine | 75,00 € | Nr. 4148Rc

Do., 26.11.2026, 11:00-17:00 Uhr

Verwandlung der Mächte Workshop zur praktischen Erkundung W. Winks Theologie

Dr. Martin Horstmann, Benjamin Isaak-Krauß
1 Termin | 80,00 € | Nr. 4255Ho

Freitag von 16-20 Uhr, Samstag von 9:30-17Uhr (16 UStd)

Handauflegen – Open Hands Einführung Kurs für Interessierte mit und ohne Vorerfahrung

Lydia Debusmann, Elisabeth Reiter
2 Termine | 130,00 € | Nr. 4247R

Ökologische Spiritualität

Mo., 23.11.-24.11.2026, Uhrzeit s. Web

Klima-Lieder-Werkstatt Klimatheologie meets Liedermacher

2 Termine |Nr. 4251Ho

Mo., 31.08.2026, 19:00-20:30 Uhr

Was dich trägt Übungsgruppe Ökologische Spiritualität

Dr. Martin Horstmann
4 Termine | kostenfrei | Nr. 4253Ho



„Zuhören als Lebensmotto“ Danke, Margret und Werner Müller!

Am 14. Oktober 2026 wird Margret Müller um 19.00 Uhr im Kollwitz Museum der diesjährige Giesberts-Lewin-Preis der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit verliehen. Mit dem Preis wurden in den letzten Jahren herausragende Persönlichkeiten wie z. B. Gerhart Baum, Beate Klarsfeld, Volker Beck, Dr. Barbara Becker-Jäckli und Esther Bejarano geehrt.

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Gesellschaft, betonte in seiner Rede bei der Preisverleihung an Letztere: „Eine Parallele zwischen den Namensgebern unseres Preises, Johannes Giesberts und Dr. Shaul Lewin, und unseren heutigen Preisträgern ist die kontinuierliche Aufarbeitung des Nationalsozialismus und der damit verbundene lange Atem, der notwendig ist bei der gesellschaftlichen Vermittlung dieses höchst schwierigen Themas. Sie setzen die Erinnerung an den Nationalsozialismus immer wieder in Bezug zur Gegenwart.“

Genau in diesem Sinne hat sich Margret Müller – und zwar immer zusammen mit ihrem am 16. April 2025 verstorbenen Mann Werner – in besonderer Weise verdient gemacht. Im Jahr 2022 wurden beide deshalb

bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Geehrt wurde damit ihr jahrzehntelanges Engagement, den Überlebenden des Holocaust in der Ukraine und in Polen eine Stimme zu geben und ihre Geschichten zu dokumentieren. Sie haben damit in einer Zeit begonnen, in der diese Arbeit alles andere als einfach war – nur wenige in Deutschland hatte sich zuvor mit den Gräueln der Nationalsozialisten und ihrer Helfer in Polen und der Ukraine – geschweige denn mit den Opfern der Barbarei – beschäftigt, der Kalte Krieg erschwerte grenzüberschreitendes Engagement und Kontakte massiv.

Im Gespräch mit Studienleiter Dr. Stefan Hößl geht Margret Müller auf die zugrundeliegende Motivation und die damit verbundene Selbstverpflichtung mit den schlichten Worten ein: „... das war einfach nötig.“

Das Ehepaar Müller besuchte unzählige Male Polen und die Ukraine, führte Interviews mit Überlebenden der nationalsozialistischen Vernichtungsmaschinerie, korrespondierte und sammelte Dokumente. Vertrauen entstand. Freundschaften entstanden. Die Bereitschaft und die Selbstverpflichtung, Verantwortung übernehmen zu wollen, blieb beständig.

Über die Jahre erschienen mehrere Publikationen, von denen das 2019 veröffentlichte Buch „Leben und Tod in der Epoche des Holocausts in der Ukraine“, welches das Ehepaar Müller gemeinsam mit dem ukrainischen Historiker Dr. Boris Zabarko herausgab, besonders hervorzuheben ist. In ihm sind unzählige Zeugnisse von KZ- und Ghetto-Überlebenden dokumentiert. Zu diesem über 1.100 Seiten umfassenden Werk bemerkt Prof. Dr. Wolfgang Benz, ehem. Leiter des Berliner Zentrums für Antisemitismusforschung, ganz offensichtlich beeindruckt: „Das Buch ist in seiner Monumentalität nur mit Claude Lanzmanns Film ‚Shoah‘ zu vergleichen“¹.

Werner und Margret Müller haben bereits zugehört, als nur wenige zuhören wollten; Frau Müller spricht von „Zuhören als Lebensmotto“.

Die beiden haben dokumentiert, damit das Geschehene niemals in Vergessenheit gerät. Sie haben Menschen, die nicht wahrgenommen und gehört wurden, zugehört und ihre Berichte anderen zugänglich gemacht. Sie haben Vertrauen geschaffen und Brücken gebaut. Und sie haben nicht mehr aufgehört damit – jahrzehntelang und immer zusammen.



Ein solches Engagement, ein solches Lebenswerk ist wahrlich außergewöhnlich.

Die Melanchthon-Akademie gratuliert von Herzen!

¹ Vgl. <https://www.sueddeutsche.de/politik/holocaust-ukraine-1.4887923>.



© Metropol-Verlag

Professionell Sprechen und Produzieren lernen: D/eine Story als Podcast

In einer Welt, die immer visueller wird, erlebt das Medium Audio eine Renaissance. Warum? Die Vermutung: Weil uns nichts so nah ist wie die menschliche Stimme.

Kulturtechnik Audio: Mehr als nur Gerede

Angeblich ist das Podcasting das demokratischste aller Medien. Erlaubt es uns doch, Themen Tiefe zu geben, die im schnellen Alltag untergehen. Doch wie schafft man es, dass aus einem bloßen Gespräch ein Hörerlebnis wird?

Verschiedene Medientheorien benennen hier das Zusammenspiel aus Präsenz, Technik und Dramaturgie. Wer den „Record“-Button drückt, beginnt eine Inszenierung von Wirklichkeit – und genau hier setzen nicht nur Podcaster an – sondern auch das Radio.

Warum Audio?

Audio-Content schafft Nähe. Ob Reportage, Interview oder atmosphärischer Beitrag – die Kunst liegt darin, Bilder im Kopf der Hörenden entstehen zu lassen, allein durch Klang und Wort.

So arbeitet auch der Bürgerfunk von Studio ECK e.V.



schon seit vielen Jahren: Ein Thema, das eine gute Geschichte erzählt, andere inspiriert oder tolle Projekte in Köln vorstellt – hier wird recherchiert, vor Ort aufgesucht und darüber berichtet; gerne mit Ö-Tönen und Soundbeispielen.

Wer Lust hat, beim Radio und in der Ton-Produktion einmal hinter die Kulissen zu blicken, wer erfahren möchte, was man bei professionellen Audio-Aufnahmen beachten muss und wie man einen Bericht nicht nur journalistisch aufbereitet, sondern ihn auch professionell einspricht, für die/den ist dieses Projekt das richtige:

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Datum siehe Website | Nr. 6254F

Workshop: Professionell Sprechen und Produzieren

Von der Idee zum fertigen Sound. Einstiegsseminar

Gemeinsam mit dem Studio ECK und gefördert durch die Landesanstalt für Medien NRW laden wir dazu ein, den Sprung hinter das Mikrofon zu wagen. In diesem Kurs lernt man alles, was man für den Einstieg in die Radio- und Podcast-Welt braucht.

Das erwartet dich:

Unter der Anleitung einer/s professionellen Medientrainers:in gestaltest du deinen eigenen Beitrag für eine Bürgerfunksendung. Wir decken das gesamte Spektrum ab: vom journalistischen Grundwissen über das Produzieren bis hin zum digitalen Schnitt.

Das Besondere: Deine Produktion wird nicht nur als Podcast bei NRWision weltweit abrufbar sein, sondern findet auch den Weg ins klassische Radio im Bürgerfunk bei Radio Köln.

Wo: Melanchthon-Akademie, Köln

Teilnahme: Kostenfrei (Anmeldung erforderlich)

Extra: Die Chance zum Einstieg in die Studio ECK Redaktion!

Werde Teil einer kreativen Audio-Community.

BILDUNGSURLAUBE AN DER MELANCHTHON-AKADEMIE

Bis zu 5 Tage bezahlt weiterbilden und neue Perspektiven entdecken



Wussten Sie schon?

Bis zu 5 Tage können Arbeitnehmer:innen zur persönlichen Fort- und Weiterbildung freigestellt werden. Das nordrhein-westfälische „Bildungsurlaubsgesetz“ (AWbG) macht dies möglich. Ideal für alle, die sich persönlich und beruflich weiterentwickeln möchten.

Ihr Weg zum Bildungsurlaub

Suchen Sie sich Ihren Bildungsurlaub aus und kontaktieren Sie uns. Wir reservieren Ihnen einen Platz und Sie erhalten die Antragsformulare für Ihren Arbeitgeber. Nach dessen Zustimmung ist Ihr Bildungsurlaub gebucht und die Vorfreude kann beginnen.

Breites Themenspektrum

Wir bieten ein breites Spektrum an Bildungsurlauben zur beruflichen und politischen Bildung. Das gesamte Angebot finden Sie unter „Bildungsurlaub & Studienreisen“ auf unserer Website:

www.melanchthon-akademie.de



BILDUNGSURLAUBE

Mo., 12.10. - Fr., 16.10.2026

Mindful Parenting

Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Eltern

„Mindful Parenting“ ist kein weiterer Elternratgeber, „Mindful Parenting“ ist die Einladung, die eigenen Grenzen besser wahrzunehmen und für sich zu sorgen: eine wesentliche Grundlage um den Balanceakt zwischen Familie und Beruf zu meistern und bewusst zu gestalten.

Sonja Boxberger
300,00 € | Nr. U385Ho

Mo., 08.03. - Fr., 12.03.2027

English spoken Introduction to “Non-violent Communication” (NVC)

Improving your english while building connections and resolving conflicts

Sie möchten eine Einführung in das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ bekommen und gleichzeitig Ihr Englisch verbessern? Dann schlagen Sie in diesem Bildungsurlaub zwei Fliegen mit einer Klappe! Voraussetzung: Sie beherrschen Englisch auf dem Sprachniveau B1.

Yan-Christoph Pelz
330,00 € | Nr. UN91Ho

Mo., 18.01. - Fr., 22.01.2027

Nachhaltigkeit durch Handarbeit

Selber Nähen vs. Fast Fashion

In diesem Bildungsurlaub erhalten Sie eine fundierte Einführung ins Nähen, um Kleidung reparieren und sogar selbst herstellen zu können. Ebenso wird Hintergrundwissen über die Textilbranche vermittelt und unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten reflektiert. Der Bildungsurlaub findet in einer professionellen Werkstatt statt, eine eigene Nähmaschine ist nicht erforderlich.

Stefanie Walter
330,00 € | Nr. UN01Ho

MONTAG, 07. SEPTEMBER 2026 AB 18:00 UHR

HERZLICHE EINLADUNG

zur

Programmeröffnung am 07.09.2026

BROT UND BUCH

Das gesamte Team der Melanchthon Akademie lädt Sie wieder herzlich ein,
mit uns das kommende Halbjahr zu eröffnen:

Mit Brot und Buch ziehen wir durch das Kartäusergelände
und stellen Ihnen in Ecken und Innenhöfen
unsere Lieblingsbücher
zum Stichwort
Un-reparierbar?
vor:

Unsere Welt, unser Kontinent, unsere Stadt, unsere Seelen und Herzen brauchen Reparatur
in diesen Zeiten. Was ist reparierbar und was nicht?

Und wie gehen wir mit dem, was unreparierbar ist um? Dem wollen wir aus den
verschiedenen Perspektiven unseres Programmes mit unseren Buchvorstellungen auf den
Grund gehen und bei Brot und Getränk im schönen Kartäusergelände mit ihnen ins Gespräch
kommen.

Herzlich willkommen!

Montag, 07.09.2026 18:00h
Treffpunkt: Im Hof vor der Kartäuserkirche

VERANSTALTUNGSKALENDER 2 | 2026

Alle Veranstaltungen im Überblick

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen und die Möglichkeit der Online-Anmeldung finden Sie im Web. Einfach den QR-Code scannen!

Veranstaltungs-Nr., Thema, Dozent



Theologie treiben			
September			
01.09.	Room of one. Raum für alle.	1207B	
16:00 h 12 UStd.	multireligiöses Team	4 Termine	kostenfrei
01.09.	„Egal wer du auch bist“	1208S	
19:30 h 6 UStd.	T. Frerichs, D. Schaper	3 Termine	kostenfrei
02.09.	bekennen. aufbauen. Brücken bauen	1213B	
18:00 h 4 UStd.	S. Hermle, K. Encke, D. Schaper, M. Bock, T. Frerichs, B. Seiger	1 Termin	kostenfrei
07.09.	Brot & Buch & Innenhof	1240B	
18:00 h 2 UStd.	Team der MAK	1 Termin	kostenfrei
10.09.	Rabbiner Dr. Joseph Norden 1870–1943	1209H	
19:00 h 2 UStd.	U. Schrader	1 Termin	5,00 €
11.09.	Friedenstheologisches Sommerseminar:	1201B	
16:00 h 25 UStd.	S. Bödecker, P. Bürger, M. Engelke, S. Fe- derbusch, T. Naerth, R. Schmid, G. Frieling	3 Termine	kostenfrei
11.09.	Das Lamm kämpft nicht, es siegt	1201BA	
19:00 h 2 UStd.	M. Gruber OSF	1 Termin	kostenfrei
12.09.	Die Welt im Aufrüstungsfieber	1201BB	
19:30 h 2 UStd.	S. Bödecker	1 Termin	kostenfrei
13.09.	Zuversicht – in diesen Zeiten?!	1221S	
19:00 h 14 UStd.	S. Schöntauf, B. Rauscher	1 Termin	kostenfrei
14.09.	„Im Geist der Zuversicht...	1202B	
19:00 h 2 UStd.	M. Dröge	1 Termin	kostenfrei
15.09.	Kölner Friedensverpflichtung To Go	1210S	
19:30 h 4 UStd.	D. Schaper, u. a.	1 Termin	kostenfrei
17.09.	Hebräische Bibel lesen am Morgen	1204B	
9:30 h 24 UStd.	U. Berzbach	12 Termine	76,00 €
17.09.	Grundkurs des Glaubens	1214B	
15:00 h 6 UStd.	N. Bauer, M. Bock, M. Lerch	3 Termine	27,00 €
22.09.	„In Seilen der Liebe gehen.“	1203B	
11:00 h 20 UStd.	M. Kühne, M. Bock	10 Termine	60,00 €
30.09.	Im Abgrund der Gottesfrage	1215B	
19:00 h 2 UStd.	M. Striet	1 Termin	14,00 €
Oktober			
02.10.	Mit dem Mantel der Gerechtigkeit	1226S	
17:00 h 2 UStd.	D. Schaper, u. a.	1 Termin	kostenfrei
08.10.	Was Nietzsche dem Glauben zu- mutet	1217B	
19:00 h 2 UStd.	C. Tietz	1 Termin	kostenfrei
11.10.	Naschirah – „Laßt uns singen!“	1206B	
10:00 h 6 UStd.	U. Berzbach, P. Gronau	1 Termin	16,50 €

14.10.	Vom Leiden, Sterben und Über- leben	1218B	
19:00 h 2 UStd.	M. Müller, u. a.	1 Termin	kostenfrei
November			
05.11.	„Ich öffne alle Türen“	1219B	
10:00 h 2 UStd.	D. Hoffmann	1 Termin	10,00 €
04.11.	Brautbriefe aus Zelle 92	1220B	
18:00 h 4 UStd.	G. Adam, M. Bock	1 Termin	14,00 €
11.11.	„Wir mussten es tun.“ Magda Trocmé	1216B	
19:00 h 3 UStd.	G. Orth	1 Termin	7,00 €
12.11.	Ohne Erbsünde?	1211B	
18:00 h 4 UStd.	M. Striet, E. Becker, A. Böckler	1 Termin	16,00 €
21.11	Angst. Trost. Ernst. Erlösung.	1223B	
14:30 h 4 UStd.	W. Spieler, M. Bock	1 Termin	10,00 €
29.11.	Mit Männern leben	1225S	
16:00 h 2 UStd.	D. Schaper, A. Voß	1 Termin	kostenfrei
Dezember			
02.12.	Seitenwechsel.	1224B	
18:00 h 2 UStd.	C. Rollbühler, J. Heimbach, M. Bock	1 Termin	kostenfrei
03.12.	Der Leere Raum entfaltet sich	1222S	
18:00 h 4 UStd.	D. Schaper	1 Termin	12,00 €
05.12.	Über Grenzen hinweg	1212Bp	
10:00 h 7 UStd.	INTR°A-Team	1 Termin	20,00 €
07.12.	"dass alle im Volk Propheten wären"	1205B	
18:30 h 3 UStd.	U. Berzbach, R. Buttermann	1 Termin	12,00 €
10.12.	Recht für alle Menschen	1227S	
19:00 h 2 UStd.	D. Schaper u. Team	1 Termin	kostenfrei
Januar 2027			
16.01.27	"Für Gerechtigkeit und Frieden"	1227S	
14:00 h 4 UStd.	A. Voß u. Team	1 Termin	kostenfrei

Gesellschaft verantworten			
Juli			
01.07.	Veedel für Vielfalt und Demokratie	2241H	
18:30 h 51 UStd.	L. Klus	17 Termine	kostenfrei
03.07.	EFI–Community Köln 19	2246H	
10:00 h 20 UStd.	G. Schöttke	5 Termine	20,00 €
08.07.	EFI–Community Köln 19	2247H	
10:00 h 20 UStd.	L. Frohn	5 Termine	20,00 €
14.07.	Sprechen & Zuhören	2222H	
17:30 h 3 UStd.	L. Frohn	1 Termin	5,00 €
14.07.	FrauenForum KölnAgenda	2282H	
18:00 h 15 UStd.	M. Alami	5 Termine	kostenfrei
16.07.	Arbeitskreis Politik	2245H	
19:00 h 15 UStd.	A. Wuttke	5 Termine	kostenfrei
September			
08.09.	Sprechen & Zuhören	2223H	
17:30 h 2 UStd.	L. Frohn	1 Termin	5,00 €
08.09.	Runder Tisch gemeinschaftlich wohnen	2244H	
18:00 h 15 UStd.	W. Schwedes	5 Termine	kostenfrei
25.09.	14. Asientag	2229H	
12:00 h 2 UTT		1 Termin	10,00€ p.T.
26.09.	Kölner Kinder–Patenschaften	2243H	
10:00 h 18 UStd.	L. Oerder	3 Termine	kostenfrei
29.09.	Antisemitismus definieren	2226H	
19:00 h 2 UStd.	N. Lelle, T. Uhlig	1 Termin	5,00 €
Oktober			
01.10.	Mit Feminismus die Freiheit er- obern	2283BR	
19:00 h 2 UStd.	A. Schrupp	1 Termin	12,00 €
06.10.	EFI–Bildungswerkstatt	2248H	
10:00 h 48 UStd.	K. Nell, L. Frohn, E. Antz	6 Termine	kostenfrei
06.10.	Jenische in Deutschland	2228H	
19:00 h 2 UStd.		1 Termin	kostenfrei
07.10.	Feministischer Buchclub	2284BR	
19:00 h 2 UStd.	L. Braun	1 Termin	kostenfrei
09.10.	Fachtag: Die Kunst des Zuhörens	2227BR	
18:00 h 10 UStd.		1 Termin	50,00 €
November			
03.11.	Sprechen & Zuhören	2224H	
17:30 h 2 UStd.	L. Frohn	1 Termin	5,00 €
04.11.	Feministischer Buchclub	2285BR	
19:00 h 2 UStd.	L. Braun	1 Termin	kostenfrei

07.11.	Demokratie und die Mitwirkung	2281H	
11:00 h 3 UStd.	M. Alami	1 Termin	kostenfrei
09.11.	Gedenken an die November– pogrome 1938	2203H	
12:00 h		1 Termin	kostenfrei
16.11.	Stolpersteine	2204H	
15:00 h 3 UStd.	P. Pluwatsch	1 Termin	5,00 €
22.11.	Die Jawne – ein Zentrum jüdischen Lebens	2202H	
14:00 h 4 UStd.	A. Stellmacher, K. Wonnemann	1 Termin	5,00 €
24.11.	Spuren.Suche – Exkursion nach Essen	2201H	
11:00 h 5 UStd.		1 Termin	12,00 €
Dezember			
02.12.	Droht ein internationaler Faschismus	2225H	
18:30 h 2 UStd.	R. Gebhardt	1 Termin	5,00 €
02.12.	Feministischer Buchclub	2287BR	
19:00 h 2 UStd.	L. Braun	1 Termin	kostenfrei
09.12.	Pionierin feministischer Kunst	2287BR	
16:30 h 2 UStd.	L. Braun	1 Termin	14,00 €
s. Web	Willkommenskultur in Köln	2242H	
19:00 h 2 UStd.	G. Klein, D. Wyszecki, S. Höbl	1 Termin	kostenfrei

Nachhaltig leben			
Digitaler Öko–Stammtisch am Vormittag			
11:00 h 4 UStd.	25.08, 29.09, 27.10, 24.11.	N255Ho	1 Termin kostenfrei
Digitaler Öko–Stammtisch am Abend			
4UStd.	Termine s. Website	N254Ho	1 Termin kostenfrei
September			
01.09.	Wir mit zunehmender Hitze umgehen?	N212Ho	1 Termin kostenfrei
18:00 h 2 UStd.	Grannies for Future Köln		
11.09.	Kommunikationstraining	N252Ho	1 Termin
-12.09.	Klimakommunikation		
10 UStd.	C. Brouckerhoff, C. Diefenbach		
22.09.	Solidarische Krisenresilienz	N233Ho	1 Termin kostenfrei
19:30 h 4 UStd.	M. Horstmann		
Oktober			
06.10.	Tschüss, Google, PayPal, Word!	N237Ho	1 Termin kostenfrei
19:30 h 2 UStd.	M. Kaufmann		
21.10.	Einfach, nachhaltig & krisensicher	N234Ho	1 Termin kostenfrei
19:30 h 2 UStd.	E. Klein		

Nachhaltig leben

November

06.11.-07.11.	Zwischen Klimaanpassung und Klimakollaps Barcamp in Berlin	N231Ho 1 Termin 80,00 €
10.11.	Neue Wege im Ehrenamt J. Hamacher	N241F 3 Termine kostenfrei
17.11.	Low Tech Lessons (1): Heizen E. Klein	N235Ho 1 Termin 8,00 €
21.11.	Vernetzungs- und Strategietag „Nachhaltigkeits-Engagement in der Kirche“	N251Ho 1 Termin kostenfrei

Weitere Termine

s. Web 14:00 h 2 UStd.	Kompost und Biogas aus Köln	N126F 1 Termin kostenfrei
s. Web 19:00 h 0 UStd.	Eine Wärmepumpe	N124F 1 Termin kostenfrei
s. Web.	Klimapolitische Erkundungen Grannies for Future Köln	N211Ho 1 Termin kostenfrei

Persönlichkeit entwickeln

September

01.09.	Männergruppe Köln M. Zimelka	3200BR 7 Termine kostenfrei
02.09.	Neurographische Übungsgruppe I. Langkau	3201BR 4 Termine 52,00 €
12.09.	Stimmig sein mit sich selbst H. Beckmann	3202BR 1 Termin 35,00 €
16.09.	Frauengesprächskreis... V. Ruhrus	3203BR 7 Termine 94,00 €
16.09.	Gefühlswelten L. Braun, M. Haseleu	3291BR 1 Termin 5,00 €
17.09.	Die Erzählung des Lebens V. Ruhrus	3204BR 6 Termine 79,00 €
19.09.	Wie will ich leben? C. Münk	3221BR 1 Termin 35,00 €
25.09.	Rainer Maria Rilke B. Dorst	3261BR 1 Termin 12,00 €

30.09.	Erfülltes Leben H. Gabor-Molitor	3222BR 1 Termin 18,00 €
--------	--	-------------------------------

Oktober

01.10.	Mit Feminismus die Freiheit er-obern A. Schrupp	2283BR 1 Termin 12,00 €
07.10.	Feministischer Buchclub L. Braun	2284BR 1 Termin kostenfrei
09.10.	Mit Liebe das Familiensystem heilen V. Ruhrus	3217BR 1 Termin 8,00 €
09.10.	Fachtag: Die Kunst des Zuhörens	3223BR 1 Termin 50,00 €
10.10.	Konflikte souverän lösen H. Gabor-Molitor	3224BR 1 Termin 42,00 €
14.10.	Strategien des Selbstschutzes H. Gabor-Molitor	3225BR 1 Termin 18,00 €
16.10.	Was treibt uns an? D. Schnocks	3262BR 1 Termin 12,00 €
24.10.	Aufstellungen mit dem Inneren Kind E. Jaskolski	3226BR 1 Termin 70,00 €
31.10.	Einführung Neurographisches Zeichnen I. Langkau	3205BR 5 Termine 64,00 €

November

02.11.	Gut in die Rente I. Langkau	3206BR 5 Termine 64,00 €
04.11.	Weisheit H. Gabor-Molitor	3227BR 1 Termin 18,00 €
04.11.	Feministischer Buchclub L. Braun	2285BR 1 Termin kostenfrei
05.11.	Selbstbestimmt & Eigenverant-wortlich M. Sichtermann	3228BR 1 Termin 20,00 €
06.11.	„Die drei Spiegel der Zauberin“ V. Ruhrus	3218BR 1 Termin 8,00 €
07.11.	Halt und Trost B. Calenberg	3292BR 1 Termin 39,00 €
07.11.	Erde zu Erde	3293F 1 Termin 180,00 €
23.11.	Gutes Abschiednehmen D. Felsch, P. Arnold	3294BR 1 Termin kostenfrei
28.11.	Mit mir auf meiner Seite C. Münk	3229BR 1 Termin 35,00 €

Dezember

02.12.	Feministischer Buchclub L. Braun	2286BR 1 Termin kostenfrei
04.12.	Die Weise, die Listige, die Kreative V. Ruhrus	3219BR 1 Termin 8,00 €
09.12.	Pionierin feministischer Kunst L. Braun	2287BR 1 Termin 14,00 €
10.12.	Selbstbestimmt & Eigenverant-wortlich M. Sichtermann	3230BR 1 Termin 20,00 €
12.12.	Geborgen – Übergehen in den Winter J. van Wahlen	3207BR 1 Termin 47,00 €

Spiritualität praktizieren

August

31.08.	Was dich trägt M. Horstmann	4253Ho 4 Termine kostenfrei
--------	---	-----------------------------------

September

05.09.	Meinem inneren Lied lauschen C. Schmidt	4211R 2 Termine 89,00 €
06.09.	Sacred Harp U. Diderich	4211Rb 16 Termine kostenfrei
14.09.	Übungsgruppe Handauflegen E. Reiter, M. Diedenhofen	4248Ra 1 Termin 22,00 €
15.09.	Was mich berührt M. Beumers	4212R 1 Termin 19,00 €
16.09.	GFK-Übungsgruppe im Linksrheinischen S. Schulze	4242R 4 Termine 50,00 €
17.09.	Zusammen.LEBEN.Gestalten L. Braun, A. Rinecker	4232R 4 Termine kostenfrei
18.09.	Worte verwandeln im Rechtsrheinischen A. Rinecker	4243R 4 Termine 50,00 €
18.09.	In der Stille mit Gott L. Linz, I. Linz	4245R 7 Termine kostenfrei
19.09.	Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation S. Schulze	4241R 2 Termine 48,00 €
19.09.	Christliche Cafés A. Rinecker, A. Rieks	4233R 1 Termin kostenfrei

20.09.	Mensch Erde! A. Rinecker, J. Heimbach, W. Jacobs, F. Lehmann, D. Reckeweg, R. Rüger	4234R 1 Termin kostenfrei
23.09.	Schweigen – Gehen – Sitzen – Hören U. Gröger-Mocka	4244R 4 Termine 60,00 €
30.09.	Christliche Spiritualität in der GFK S. Edel, M. Horstmann	4259Ho 1 Termin kostenfrei

Oktober

01.10.	Vertrauen in Krisenzeiten H. Baller	4215R 1 Termin 10,00 €
05.10.	„gut geerdet und himmelsoffen“ E. Kürpick	4216R 1 Termin 10,00 €
12.10.	Übungsgruppe Handauflegen E. Reiter, M. Diedenhofen	4248Rb 1 Termin 22,00 €
14.10.	GFK Fundstsück – online K. Ebel, M. Horstmann, A. Rinecker	4246R 1 Termin kostenfrei
15.10.	Aus der Schöpfung schöpfen M. Beumers	4217R 2 Termine 36,00 €
15.10.	Zusammen.LEBEN.Gestalten L. Felde, A. Rinecker	4232Rb 1 Termin kostenfrei
27.10.	Handauflegen Übungsgruppe ONLINE L. Debusmann	4148Rc 4 Termine 75,00 €
27.10.	Handauflegen Übungsgruppe ONLINE L. Debusmann	4249Rc 4 Termine 75,00 €

November

03.11.	Einführung in christliche Kabbala S. Hauser	4219R 3 Termine 24,00 €
05.11.	Mit dem Sterben leben K. Leverenz	4237R 2 Termine 191,00 €

Spiritualität praktizieren

November

05.11.	HAGIOS Friedens-Seminar H. Burggrabe	4218R
13:00 h 4 UStd.		1 Termin 28,00 €
12.11.	Zusammen.LEBEN.Gestalten S. Hößl, A. Rinecker	4232Rc
18:00 h 16 UStd.		1 Termin kostenfrei
16.11.	Übungsgruppe Handauflegen E. Reiter, M. Diedenhofen	4248Rc
18:30 h 4 UStd.		1 Termin 22,00 €
20.11.	Handauflegen – Open Hands Einführung L. Debusmann, E. Reiter	4247R
16:00 h 16 UStd.		2 Termine 130,00 €
20.11.	HerzensWeise S. Zimmermann, A. Klumb	4221R
17:30 h 5 UStd.		1 Termin 19,00 €
23.11.	Klima-Lieder-Werkstatt	4251Ho
14 UStd.		1 Termin
26.11.	Verwandlung der Mächte M. Horstmann, B. Isaak-Krauß	4255Ho
11:00 h 6 UStd.		2 Termine 80,00 €

Dezember

03.12.	Zusammen.LEBEN.Gestalten M. Bock, A. Rinecker	4232Rd
18:00 h 16 UStd.		5 Termine kostenfrei
07.12.	Übungsgruppe Handauflegen E. Reiter, M. Diedenhofen	4248Rd
18:30 h 4 UStd.		1 Termin 22,00 €

Gesundheit fördern

August

28.08.	Yoga und Wandern S. Maey	5155BR
14:00 h 25 UStd.		3 Termine 299,00 €

September

07.09.	Qigong-Yangsheng M. Bank	5232BR
11:30 h 20 UStd.		10 Termine 120,00 €
07.09.	Feldenkrais® J. Rolff	5231BR
15:45 h 17 UStd.		10 Termine 90,00 €
09.09.	Bewegter Feierabend B. Steinam	5211BR
16:30 h 1 UStd.		1 Termin 7,00 €
09.09.	Klang-Entspannung B. Steinam	5210BR
17:30 h 2 UStd.		1 Termin 15,00 €
09.09.	Qigong-Yangsheng M. Bank	5233BR
18:00 h 20 UStd.		10 Termine 120,00 €
19.09.	Yin-Yoga – Sanftes Yoga für Alle A. Abram	5251BR
10:30 h 4 UStd.		1 Termin 28,00 €

23.09.	Wegweiser für ein gesundes Leben G. Eberz	5221BR
18:00 h 2 UStd.		1 Termin 11,00 €
26.09.	Alexander-Technik L. Ossanna	5234BR
10:00 h 5 UStd.		1 Termin 33,00 €
30.09.	WenDo Kurs für Frauen* ab 60 A. Schimanski	5260BR
10:00 h 5 UStd.		1 Termin 35,00 €

Oktober

08.10.	Bewegter Feierabend B. Steinam	5212BR
16:30 h 1 UStd.		1 Termin 7,00 €
08.10.	Klang-Entspannung B. Steinam	5213BR
17:30 h 2 UStd.		1 Termin 15,00 €
24.10.	Do-In: Meridian-Selbstmassage A. Wilmes	5235BR
11:00 h 6 UStd.		1 Termin 38,00 €

November

07.11.	Halt und Trost B. Calenberg	5236BR
10:00 h 7 UStd.		1 Termin 39,00 €
14.11.	Atem – Schlüssel zur Ruhe und Kraft K. Bukatz	5214BR
10:30 h 7 UStd.		1 Termin 39,00 €
14.11.	Yin-Yoga – Sanftes Yoga für Alle A. Abram	5252BR
10:30 h 4 UStd.		1 Termin 28,00 €
17.11.	Klang-Entspannung B. Steinam	5215BR
10:30 h 2 UStd.		1 Termin 15,00 €
17.11.	Bewegte Mittagspause B. Steinam	5216BR
12:15 h 1 UStd.		1 Termin 7,00 €

Kultur verstehen

Juli

29.07.	Redaktionssitzung A. Siebertz	6250F
19:00 h 4 UStd.		1 Termin kostenfrei

September

16.09.	Redaktionssitzung A. Siebertz	6251F
19:00 h 4 UStd.		1 Termin kostenfrei
17.09.	Kulturfrühstück: Matisse D. Chiancone-Schneider	6230F
10:45 h 2 UStd.		1 Termin 10,00 €
17.09.	Das Philosophische Café M. Melchers	6240F
19:00 h 1 UStd.		1 Termin 7,00 €
29.09.	Die Kraft des Widerstehens Autorinnen der GEDOK Köln	6210F
18:00 h 5 UStd.		1 Termin 18,00 €

Oktober

08.10.	Lieber Max A. Bremicker, T. Frerichs	6211F
19:00 h 2 UStd.		1 Termin kostenfrei

13.10.	Der Blaue Reiter (A. Macke) D. Chiancone-Schneider	6212F
18:00 h 2 UStd.		1 Termin 10,00 €
14.10.	KYMAE – Klangreise F. Ibarra	6213F
19:15 h 2 UStd.		1 Termin 12,00 €
15.10.	Das Philosophische Café M. Melchers	6241F
19:00 h 2 UStd.		1 Termin 7,00 €
22.10.	Kulturfrühstück: Schloss Wahn S. Barth	6231F
10:00 h 3 UStd.		1 Termin 10,00 €
28.10.	Redaktionssitzung A. Siebertz	6252F
19:00 h 4 UStd.		1 Termin kostenfrei

November

04.11.	Brautbriefe aus Zelle 92 G. Adam, M. Bock	6214F
18:00 h 3 UStd.		1 Termin 14,00 €
05.11.	Kulturfrühstück: Rose Ausländer D. Hoffmann	6232F
10:00 h 3 UStd.		1 Termin 10,00 €
06.11.	Den Menschen feind? C. Münk	6244F
18:00 h 2 UStd.		1 Termin 10,00 €
06.11.	R. M. Rilke: Zwischen Tag und Traum G. Adam	6215F
18:30 h 3 UStd.		1 Termin 14,00 €
12.11.	Das Philosophische Café M. Melchers	6242F
19:00 h 2 UStd.		1 Termin 7,00 €
26.11.	Ungewöhnliche Zeiten-Außerge-wöhnliche Texte Autorenforum Köln	6216F
19:30 h 2 UStd.		1 Termin kostenfrei

Dezember

02.12.	E. M. Remarque und die Dietrich G. Adam	6217F
18:00 h 3 UStd.		1 Termin 14,00 €
03.12.	Kulturfrühstück: Franz Marc J. Graf-Bicher	6233F
10:00 h 2 UStd.		1 Termin 10,00 €
03.12.	Was ist Aufklärung? M. Melchers	6245F
19:00 h 2 UStd.		1 Termin 10,00 €
09.12.	Redaktionssitzung A. Siebertz	6253F
19:00 h 4 UStd.		1 Termin kostenfrei
09.12.	KYMAE – Klangreise F. Ibarra	6213Fa
19:15 h 2 UStd.		1 Termin 12,00 €
10.12.	Das Philosophische Café M. Melchers	6243F
19:00 h 2 UStd.		1 Termin 7,00 €
s. Web	Professionell Sprechen & Produzieren N.N.	6254F
14:00 h 20 UStd. 2 UTT		3 Termine kostenfrei
s. Web	Liebst Du mich noch? S. Taubert-Marx, L. Felde	6200F
18:00 h		1 Termin 10,00 €

Kreativ werden

Juli

24.07.	Tänze von Anastasia Geng C. Wohlfahrt	7201F
14:00 h 5 UStd.		1 Termin 29,00 €

August

21.08.	Tänze von Friedel Kloke-Eibl C. Wohlfahrt	7202F
14:00 h 5 UStd.		1 Termin 29,00 €

September

02.09.	Zeichnen J. Majewski	7220F
18:00 h 16 UStd.		6 Termine 88,00 €
02.09.	Der Lesekreis N.N.	7240F
18:00 h 8 UStd.		4 Termine kostenfrei
03.09.	Shared Reading am Vormittag B. Ajagu	7241F
11:00 h 18 UStd.		8 Termine 44,00 €
05.09.	Hagios N. Eßer	7206F
14:00 h 5 UStd.		1 Termin 29,00 €
07.09.	Zeichnen und Malen – ein alter Traum N. Appenzeller	7221F
19:45 h 39 UStd.		13 Termine 150,00 €
08.09.	Shared Reading on Tuesdays B. Ajagu	8214BR
17:00 h 24 UStd.		12 Termine 60,00 €
10.09.	Shared Reading am Nachmittag [eng.] B. Ajagu	7243F
15:00 h 18 UStd.		8 Termine 44,00 €
11.09.	Tänze von Anastasia Geng C. Wohlfahrt	7203F
14:00 h 5 UStd.		1 Termin 29,00 €
11.09.	Der Traum in der Fotografie L. Schneider	7222F
18:00 h 4 UStd.		2 Termine 35,00 €
12.09.	Alter, Schönheit und Sichtbarkeit E. Hopstein	7231F
11:00 h 7 UStd.		1 Termin 27,00 €
12.09.	Poetry Crashkurs D. Böhmer, R. Stieber	7244F
11:00 h 6 UStd.		1 Termin 37,00 €
15.09.	Videoproduktion mit dem Smartphone B. Neurath-Wilson	7223F
18:00 h 20 UStd.		5 Termine 90,00 €
22.09.	Bewegtes Sprechen G. Heitzmann, D. Ganser	7230F
18:00 h 10 UStd.		7 Termine 77,00 €
22.09.	Schreiben am Abend C. Satory	7245F
18:00 h 18 UStd.		6 Termine 99,00 €
25.09.	Ausdrucksvolles Sprechen C. Laabs	7232F
18:00 h 12 UStd.		2 Termine 50,00 €

Kreativ werden			
Oktober			
05.10. 19:30 h 20 UStd.	Tanzspaß – Gesellschaftstänze <i>M. Heuckmann</i>	7207F 10 Termine 57,00 €	
16.10. 14:00 h 7 UStd.	„Zu Golde ward die Welt...“ Tanztage <i>C. Wohlfahrt, C. Schreiber-Müller</i>	7210F 1 Termin 39,00 €	
17.10. 10:00 h 7 UStd.	„Zu Golde ward die Welt...“ Tanztage <i>C. Wohlfahrt, C. Schreiber-Müller</i>	7210Fa 1 Termin 39,00 €	
17.10. 11:00 h 7 UStd.	Tanz und Yoga <i>A. Abram</i>	7208F 1 Termin 38,00 €	
17.10. 11:00 h 7 UStd.	Kreativ leben <i>H. Beckmann</i>	7250F 1 Termin 28,00 €	
November			
06.11. 14:00 h 7 UStd.	Nebelwege Tanztage <i>C. Wohlfahrt, C. Schreiber-Müller</i>	7211F 1 Termin 39,00 €	
07.11. 10:00 h 7 UStd.	Nebelwege Tanztage <i>C. Wohlfahrt, C. Schreiber-Müller</i>	7211Fa 1 Termin 39,00 €	
07.11. 12:00 h 12 UStd.	Erde zu Erde <i>S. Kruse</i>	7224F 2 Termine 180,00 €	
13.11. 10:00 h 14 UStd.	SchreibZeit ist jetzt! <i>N. Hahn</i>	7246F 2 Termine 80,00 €	
18.11. 18:00 h 6 UStd.	Proportionen zeichnen <i>G. Eberz</i>	7225F 2 Termine 28,00 €	
20.11. 14:00 h 5 UStd.	Tänze von Friedel Kloke <i>C. Wohlfahrt</i>	7204F 1 Termin 29,00 €	
21.11. 11:00 h 6 UStd.	Schreiben am Samstag <i>C. Satory</i>	7247F 1 Termin 33,00 €	
27.11. 14:00 h 14 UStd.	„Sag mir doch nicht“ Tanztage <i>C. Wohlfahrt, C. Schreiber-Müller</i>	7212F 2 Termine 77,00 €	
28.11. 11:00 h 7 UStd.	Tanz der Elemente, Tanz der Gefühle <i>A. Abram</i>	7209F 1 Termin 38,00 €	
28.11. 12:00 h 4 UStd.	Abstrakte Malerei – gemalt, gesprüht <i>K. Semor</i>	7226F 1 Termin 32,00 €	
Dezember			
05.12. 11:00 h 6 UStd.	Gospelgesänge <i>T. Frerichs</i>	7251F 1 Termin 24,00 €	
05.12. 12:00 h 4 UStd.	Aquarell dunkel und hell <i>J. Majewski</i>	7227F 1 Termin 35,00 €	
05.12. 14:00 h 5 UStd.	Hagios <i>N. Eßer</i>	7206Fa 1 Termin 29,00 €	
11.12. 14:00 h 5 UStd.	Tänze von Anastasia Geng <i>C. Wohlfahrt</i>	7205F 1 Termin 29,00 €	

12.12. 11:00 h 6 UStd.	Griechischer Kreistanz <i>N. Thanos</i>	7213F 1 Termin 35,00 €	
12.12. 11:00 h 5 UStd.	Der Zauber der Handschrift <i>B. Klare</i>	7248F 1 Termin 50,00 €	
s. Web 13:00 h 4 UStd.	Audiovisueller Dialog <i>K. Langer</i>	7228F N Termine kostenfrei	

Kommunikation gestalten

August			
16.08. 16:00 h 3 UStd.	Ciné-Club du Dimanche	8215BR 1 Termin kostenfrei	

September			
07.09. 17:45 h 12 UStd.	Modernes Hebräisch <i>A. Speicher</i>	8211BR 6 Termine 60,00 €	
07.09. 19:30 h 12 UStd.	Biblisches Hebräisch <i>A. Speicher</i>	8212BR 6 Termine 60,00 €	
08.09. 17:00 h 24 UStd.	Shared Reading on Tuesdays [eng.] <i>B. Ajagu</i>	8214BR 12 Termine 60,00 €	
08.09. 18:15 h 12 UStd.	Modernhebräisch <i>A. Speicher</i>	8213BR 6 Termine 60,00 €	
20.09. 16:00 h 3 UStd.	Ciné-Club du Dimanche	8216BR 1 Termin kostenfrei	

Oktober			
18.10. 16:00 h 3 UStd.	Ciné-Club du Dimanche	8217BR 1 Termin kostenfrei	

November			
02.11. 17:45 h 12 UStd.	Modernes Hebräisch <i>A. Speicher</i>	8218BR 6 Termine 60,00 €	
02.11. 19:30 h 12 UStd.	Biblisches Hebräisch <i>A. Speicher</i>	8219BR 6 Termine 60,00 €	
03.11. 18:15 h 12 UStd.	Modernhebräisch <i>A. Speicher</i>	8220BR 6 Termine 60,00 €	
04.11. 17:30 h 2 UStd.	Literaturkreis Frankreich	8221BR 1 Termin 5,00 €	
10.11. 18:30 h 2 UStd.	Que lire? <i>M. Pepin-Schürgers</i>	8222BR 1 Termin 5,00 €	
15.11. 16:00 h 3 UStd.	Ciné-Club du Dimanche	8223BR 1 Termin kostenfrei	

Dezember			
20.12. 16:00 h 3 UStd.	Ciné-Club du Dimanche	8224BR 1 Termin kostenfrei	

Präventiv

Oktober			
13.10. 9:30 h 4 UStd.	Hinschauen. Helfen. Handeln. <i>S. Ax, N. Grieshaber</i>	0115BR 1 Termin kostenfrei	

November			
05.11. 16:00 h 4 UStd.	Hinschauen. Helfen. Handeln. <i>S. Ax, N. Grieshaber</i>	0116BR 1 Termin kostenfrei	
18.11. 18:00 h 4 UStd.	Hinschauen. Helfen. Handeln. <i>C. Gröger, E. Friepörtner</i>	0303BR 1 Termin kostenfrei	
23.11. 16:30 h 4 UStd.	Hinschauen. Helfen. Handeln. <i>S. Ax, N. Grieshaber</i>	0117BR 1 Termin kostenfrei	

Dezember			
02.12. 16:30 h 4 UStd.	Intensivschulung <i>S. Ax, N. Grieshaber</i>	0206BR 1 Termin kostenfrei	
08.12. 9:00 h 4 UStd.	Hinschauen. Helfen. Handeln. <i>E. Friepörtner, C. Gröger</i>	0118BR 1 Termin kostenfrei	
08.12. 13:30 h 4 UStd.	Hinschauen. Helfen. Handeln. <i>C. Gröger, E. Friepörtner</i>	0304BR 1 Termin kostenfrei	

Bildungsurlaub

August 2026			
10.08.26 10:00 h 96 UStd. 12 UTT	Coaching-Sommer-Akademie <i>M. Tusch</i>	U387BR 12 Termine 3.980,00 €	
17.08.26 9:30 h 35 UStd. 5 UTT	Kreatives Hatha-Yoga <i>S. Maey</i>	U509BR 5 Termine 300,00 €	
31.08.26 10:00 h 36 UStd. 5 UTT	Stressbewältigung <i>A. Makai</i>	U391BR 5 Termine 300,00 €	

September 2026			
04.09.26 9:00 h 200 UStd. 21 UTT	Coaching-Ausbildung <i>M. Tusch</i>	U307BR 21 Termine 5.760,00 €	

21.09.26 9:00 h 200 UStd. 20 UTT	Coaching-Ausbildung <i>M. Tusch</i>	U306BR 20 Termine 5.760,00 €	
---	---	------------------------------------	--

Oktober 2026			
12.10.26 9:00 h 32 UStd. 5 UTT	Mindful Parenting <i>S. Boxberger</i>	U385BR 5 Termine 300,00 €	
19.10.26 9:30 h 39 UStd. 5 UTT	Resilienz-Training <i>S. Boehncke</i>	U394BR 5 Termine 300,00 €	
19.10.26 10:00 h 35 UStd. 5 UTT	Die Ressourcenschatzkiste <i>E. Jaskolski</i>	U303BR 5 Termine 310,00 €	
26.10.26 9:30 h 35 UStd. 5 UTT	Kreatives Hatha-Yoga <i>S. Maey</i>	U504BR 5 Termine 300,00 €	
26.10.26 10:00 h 31 UStd. 5 UTT	Achtsamkeit erfahren <i>A. Abram</i>	U507BR 5 Termine 300,00 €	

November 2026			
09.11.26 9:00 h 35 UStd. 5 UTT	Erfolgreich mit Engagierten arbeiten <i>U. Eberhard</i>	U201Ho 5 Termine 350,00 €	

Dezember 2026			
07.12.26 9:30 h 35 UStd. 5 UTT	Atem – Schlüssel zur Ruhe und Kraft <i>K. Bukatz</i>	U304BR 5 Termine 300,00 €	
14.12.26 9:30 h 35 UStd. 5 UTT	Kreatives Hatha-Yoga <i>S. Maey</i>	U512BR 5 Termine 300,00 €	

Januar 2027			
04.01.27 9:30 h 33 UStd. 5 UTT	Qigong – Die 15 Ausdrucksformen des <i>M. Bank</i>	U530Ho 5 Termine	
11.01.27 10:30 h 35 UStd. 5 UTT	Kreatives Hatha-Yoga – Konst- ruktiv und entspannt im (Berufs-) Leben <i>S. Maey</i>	U520Ho 5 Termine	

Februar 2027			
22.02.27 9:00 h 21 UStd. 3 UTT	Erfolgreich mit Engagierten arbeiten <i>U. Eberhard</i>	U202Ho 3 Termine 210,00 €	

Bildungsurlaub

Januar 2027

18.01.27 9:00 h 36 UStd. 5 UT	Nachhaltigkeit durch Handarbeit S. Walter	UN01HO 5 Termine 330,00 €
--	---	---------------------------------

März 2027

08.03.27	English spoken Introduction to NVC	UN91HO
8:30 h		5 Termine
36 UStd.	Y.-C. Pelz	330,00 €
5 UTT		

15.03.27 9:00 h 32 UStd. 5 UTT	Mindful Parenting S. Boxberger	U310Ho 5 Termine
---	--	---------------------

15.03.27 9:30 h 35 UStd. 5 UTT	Kreatives Hatha-Yoga: Selbst- bewusst <i>S. Maey</i>	U521Ho 5 Termine
---	--	---------------------

22.03.27 10:00 h 24 UStd. 3 UTT	Stressbewältigung A. Makai	U311Ho 3 Termine
--	--------------------------------------	---------------------

April 2027

05.04.27	Kreatives Hatha-Yoga	U526Ho
10:30 h	S. Maey	5 Termine
35 UStd.		715,00 €
5 UTT		

07.04.27	Narrative Identität	U314Ho
9:30 h	C. Schwager	3 Termine
24 UStd.		
3 UT		

12.04.27	Achtsamkeit und Körper	U531Ho
11:00 h	A. Abram	5 Termine
31 UStd.		715,00 €
5 UTT		

Juli 2027

12.07.27 9:30 h 24 UStd. 3 UTT	Narrative Identität C. Schwager	U315Ho 3 Termine
---	---	---------------------

19.07.27 9:00 h 32 UStd. 5 UTT	Mindful Parenting <i>S. Boxberger</i>	U388Ho 5 Termine
---	---	----------------------------

19.07.27 9:30 h 35 UStd. 5 UTT	Kreatives Hatha-Yoga: Bewusst (&) empathisch im Berufsleben <i>S. Maey</i>	U522Ho 5 Termine
---	--	----------------------------

26.07.27 10:00 h 30 UStd. 4 UTT	Der Körper weiß den nächsten Schritt <i>M. Schüller</i>	U301Ho 4 Termine
--	---	---------------------

26.07.27	Achtsamkeit und Körper	U540Ho
10:00 h	A. Abram	5 Termine
31 UStd.		
5 UT		

August 2027

02.08.27	Coaching-Sommer-Akademie	U389H
10:00 h	M. Tusch	12 Termine
96 UStd.		3.980,00 €
12 UTT		

16.08.27 9:30 h 35 UStd. 5 UTT	Natürlicher Atem – mühelose Stimme K. Bukatz	U581Hc 5 Termine
---	--	---------------------

16.08.27	Coaching-Sommer-Akademie	U390H
10:00 h	M. Tusch	12 Termine
96 UStd.		3.980,00 €
12 UTT		

23.08.27	Achtsamkeit erfahren	U511Hc
10:00 h	A. Abram	5 Termine
31 UStd.		
5 UTT		

30.08.27	Grenzen verstehen und gestalten	U316Hc
9:30 h	C. Schwager	
34 UStd.		
5 UTT		

30.08.27 10:00 h 36 UStd. 5 UT	Stressbewältigung A. Makai	U309H 5 Termine
---	--------------------------------------	--------------------

30.08.27 10:30 h 35 UStd. 5 UT	Kreatives Hatha-Yoga: Bewusst (&) empathisch im Berufsleben S. Maey	U523H 5 Termine 715,00 €
---	---	--------------------------------

Platz für Ihre Notizen

„Glauben & Denken“

ANTJE RINECKER IM INTERVIEW MIT PFARRER TIM LAHR



Die Melanchthon-Akademie ist eine Einrichtung des Kirchenverbandes Köln und Region. Das ist etwas Besonderes, denn die Gemeinden haben damit eine Bildungseinrichtung, die die gemeindlichen Bezüge Glaube, Verkündigung, Gemeinschaft, Engagement mit Bildungsformaten in unterschiedlichster Form unterstützt und begleitet; die qualifiziert, Räume für Begegnung öffnet und Bildungsakzente in der Kölner Stadtgesellschaft setzt.

In unserer modernen Welt gehören Glauben und Denken selbstverständlich zusammen. Oder nicht?

Die ev. Kirchengemeinde Köln-Deutz/Poll hat ein neues Gottesdienstformat aufgelegt: „Glauben & Denken“.

Warum habt ihr mit „Glauben & Denken“ begonnen?
Weil ich gemerkt habe: Die großen Fragen unserer Zeit finden fast nur noch im Internet statt – und dort eskalieren sie oft schneller, als dass sie verstanden werden.

Alle haben eine Meinung, aber kaum noch Räume, in denen man sich wirklich begegnet.

„Glauben & Denken“ ist unser Versuch, genau so einen Raum zu schaffen: offline, echt, mit Menschen, die sich ansehen, widersprechen und zuhören. Und gleichzeitig orientieren wir uns bewusst am Dreischritt von Dorothee Sölle: Information, Kontemplation, Aktion. Also nicht nur reden – sondern verstehen, reflektieren und daraus etwas machen.

Glauben & Denken gehören doch eigentlich zusammen – warum muss man das extra betonen?
Weil sie im Alltag oft auseinandergerissen sind. Im Netz wird extrem viel gedacht – schnell, zugespitzt, oft aggressiv. In der Kirche wird oft geglaubt – manchmal zu wenig hinterfragt. Wir versuchen, beides wieder

zusammenzubringen. Nicht abstrakt, sondern konkret im Raum.

Dass Menschen, die sich sonst vielleicht nur in Kommentarspalten begegnen würden, plötzlich nebeneinander sitzen und merken: Da ist ein Mensch, nicht nur eine Meinung. Auch hier hilft uns dieser Dreischritt: Erst Information – also wirklich verstehen, worum es geht. Dann Kontemplation – aushalten, was das mit mir macht. Und erst dann Aktion – also Position beziehen. Das verändert die Qualität von Gesprächen komplett.

Ihr legt biblische Texte und gesellschaftliche Fragen bewusst nebeneinander – was ist euer Ziel?
Unser Ziel ist nicht Harmonie. Unser Ziel ist Reibung – aber eine konstruktive. Wir bringen bewusst Dinge zusammen, die Spannung erzeugen: ein biblischer Text und eine aktuelle gesellschaftliche Frage.

Und dann passiert etwas: Die Diskussion wird tiefer als das, was man aus Social Media kennt. Weil wir eben nicht sofort reagieren müssen. Weil wir Zeit haben. Weil wir uns gegenseitig wahrnehmen.

Und weil wir diesen Prozess strukturieren: Information – wir holen alle auf einen Stand. Kontemplation – wir lassen Raum für persönliche Resonanz. Aktion – wir überlegen, was das konkret für unser Handeln bedeutet.

Das Ziel ist nicht die schnelle Antwort, sondern eine andere Art zu denken. Weniger reflexhaft, mehr reflektiert.

Wie sind eure ersten Erfahrungen?
Überraschend stark. Was mich am meisten beeindruckt: Menschen nutzen diesen Raum wirklich anders als das, was sie aus dem Internet kennen.



Es wird diskutiert, teilweise auch kontrovers. Aber es kippt nicht so schnell ins Persönliche oder ins Rechthaben.

Das liegt genau an diesem Setting: Man sitzt zusammen, man hört einander, man hält auch mal Stille aus. Und viele sagen hinterher: „So habe ich noch nie über das Thema nachgedacht.“

Gleichzeitig merken wir auch: Das Format fordert mehr. Es ist kein Konsumformat, man muss sich einlassen. Genau darin liegt die Kraft: ein Raum, der Menschen wieder ins echte Gespräch bringt – jenseits von Kommentarspalten.



HAIKUS

Antonella Zaccheddu Hargarten:
Auf der Suche
nach der Besten aller Welten
Unterwegs im Sein

VERANSTALTUNGSHINWEIS

So. 30.08.2026, 11:00 Uhr

„Glauben & Denken“ Gottesdienst

St. Johannes-Kirche, Köln Deutz, Tempelstr.29
Eintritt frei | Ohne Anmeldung

So. 20.09.2026, 11:00 Uhr

„Mensch Erde!“ Der ökologische Gottesdienst

„Mensch, Erde!“ ist eine besondere Gottesdienstform, die der ökologischen Krise einen geistlichen Ort gibt. Ein Ort für Christ:innen, die von Klimawandel und Schöpfungsliebe bewegt sind. Es ist ein liturgisches Format, in dem der Schmerz um Gottes Schöpfung wahrgenommen und den spirituellen Fragen in dieser Krise Raum gegeben wird. „Mensch, Erde!“ will dabei auch informieren, inspirieren und unterstützen, ins Handeln zu kommen. Die Verbindung von Spiritualität und praktischem Handeln ist ein zentrales Anliegen.

Stadtkirche Köln-Chorweiler, Pariser Platz 32
Eintritt frei | Ohne Anmeldung

So. 27.09.2026, 11:00–12.45 Uhr

Ökumenische Beatmesse – auch im Livestream

Zum Thema sexualisierte Gewalt in den Kirchen

Liturgie: Pfarrer Ivo Masanek, Dominikanerpater Diethard Zils.
Musik: RUHAMA.
Predigt: Marcus Bensmann, Investigativjournalist für das Recherchenetzwerk Correctiv. Nach dem Mittagessen folgen der Correctiv-Film „Die Akten des Missbrauchs“ und Austausch mit dem Journalisten. (www.beatmesse.de)

Johanneskirche, Nonnenwerthstraße 78, 50937 Köln
Eintritt frei | Ohne Anmeldung

„Low tech“ als Selbstermächtigung

EIN NEUER ZUGANG ZUR NACHHALTIGKEITS-BILDUNG AN UNSERER AKADEMIE

Unsere Welt wird immer komplexer. So weit, so bekannt. Doch wie reagieren wir darauf? Mit noch mehr Komplexität. Das kann man gut im technischen Bereich sehen: Ständig müssen wir unsere Computer aufrüsten, updaten oder neu kaufen, weil die Anforderungen immer höher werden – dabei machen wir mit unseren Rechnern meist das gleiche, wie Jahre zuvor. Wir müssen beschleunigen, um standzuhalten, sagt der Soziologe Hartmut Rosa. Oder ist es doch möglich, wieder in einfacheren Lösungen zu denken, unsere Abhängigkeiten von Systemen reduzieren, die wir längst nicht mehr verstehen und uns selbst wieder handlungsfähig zu machen? Die „low tech“-Idee will genau das. Auf den ersten Blick sieht es vielleicht wie Bastler-Romantik aus, aber es ist viel mehr. Studienleiter Dr. Martin Horstmann spricht mit Erhard Maria Klein, einem profunden Kenner der „low tech“-Szene. Ende September gibt Erhard Maria Klein eine Einführung in die „low tech“-Prinzipien als Auftakt zu einer neuen Serie: „Low Tech Lessons“.

Du beschäftigst dich schon dein Leben lang mit der Idee von „Low tech“. Was ist das denn eigentlich?

„Low tech“ meint einfache, nachhaltige und reparaturfreundliche Technologien, die wenig Energie verbrauchen. Vieles kann man sogar selbst bauen – wenn man das denn will. „Low tech“ spielt natürlich sprachlich mit dem Gegensatz zu „high tech“, aber es ist keineswegs technologiefeindlich. Es geht also um eine Technik, die gesellschaftlich verstehbar, aneignungsfähig und selbstbestimmter nutzbar bleibt.

Wasserfilter, Kochkisten, Solarladestationen, Warmwasseraufbereitung... all das kann „low tech“ sein.

Ja. Das sind alles gute Beispiele. Aber es gibt die Tendenz, den Begriff auf konkrete Produkte anzuwenden und als Label zu vermarkten, etwa bei „low tech-Gebäuden“. Auch das „Low-tech Lab“ (lowtechlab.org) rund um Corentin de Chatelperron, dessen Arbeit ich sehr schätze, verfolgt stärker einen konkreten, praxis- und technologiebezogenen Ansatz: Lowtech erscheint dort oft als Sammlung nützlicher, zugänglicher und reproduzierbarer Lösungen.

Was ist es denn dann für dich?

Erstmal: „low tech“ ist kein geschützter oder eindeutiger Begriff. Deshalb existieren unterschiedliche Deutungen: von konkreten technischen Lösungen über



Designprinzipien bis hin zu umfassender Gesellschaftskritik. Ich vertrete ganz klar den Ansatz, den Kris De Decker mit dem „Low-Tech Magazine“ geprägt hat (lowtechmagazine.com). Er versteht „Lowtech“ als Technik-, Energie- und Zivilisationskritik. Die Grundannahme ist: Nicht jedes gesellschaftliche oder ökologische Problem verlangt nach einer neuen Hightech-Lösung. Stattdessen geht es darum, welche einfacheren, sparsameren oder historisch verdrängten Systeme unter den Bedingungen ökologischer und materieller Grenzen tragfähiger sein könnten. Die zentrale Frage ist: Welche Bedürfnisse haben wir und welche technische Komplexität ist dafür überhaupt nötig? Lowtech ist hier also nicht „weniger fortschrittlich“, sondern die Suche nach einem angemessenen technischen Niveau innerhalb planetarer Grenzen. Das heißt konkret: Man schaut auf den Energiebedarf, die erforderlichen Ressourcen und Lieferketten, die Reparierbarkeit, die Skalierung, und schließlich auch auf die Machtstrukturen und den gesellschaftlichen Kontext. Lowtech ist damit weniger eine Eigenschaft von Dingen als eine Frage nach ihrer Angemessenheit.

Lowtech ist denn eher ein Mindset?

Genau. Eine Art Methode, technologische Selbstverständlichkeiten zu überprüfen, ob sie unter realen ökologischen, sozialen und energetischen Bedingungen dauerhaft sinnvoll sind.

Und wonach beurteilt man, ob etwas in diesem Sinne angemessen ist?

Ein zentrales Prinzip ist zum Beispiel: Energiebegrenzung statt Energieblindheit. Viele Hightech-Systeme setzen voraus, dass Energie dauerhaft verfügbar ist. Lowtech fragt dagegen: Welche Technologien sind auch dann tragfähig, wenn Energie knapp, lokal oder unzuverlässig ist? Daher das Interesse an Windkraft, Fahrradinfrastruktur, Solarthermie oder mechanischen Lösungen.

Mir gefällt daran, dass solche Lösungen irgendwie „handhabbarer“ sind...

Ja, darum geht's. Komplexitätsreduktion als Resilienzstrategie könnte man dieses Prinzip nennen. Bevorzugt wird alles, was reparierbar, lokal wartbar, transparent und weniger abhängig ist von globalen Lieferketten, Spezialwissen oder seltenen Rohstoffen. Ivan Illich hat dies mit seiner Idee der „Konvivialität“ bereits beschrieben: Technik soll menschliche Handlungsspielräume erweitern, gemeinschaftlich nutzbar bleiben und Menschen nicht durch übermäßige Systemkomplexität, Expertenabhängigkeit oder technokratische Kontrolle entmündigen.

Woher kommen die Ideen?

Im Lowtech-Denken gelten vergangene Techniken als Ideenarchiv für post-fossile Zukünfte. Aber alte Technologien gelten nicht automatisch als besser, sondern als verdrängtes Reservoir möglicher Lösungen. „Low tech“ ist also nicht „Zurück in die Vergangenheit“, sondern eher Fortschritt durch Begrenzung, selektive Wiederentdeckung und technische Demut. Manchmal ist weniger Technik die intelligentere Technologie. Zugespitzt formuliert: Lowtech ist nicht die Ablehnung von Fortschritt, sondern die Kritik an Fortschritt, wenn darunter immer mehr Komplexität, Energieverbrauch und Abhängigkeit verstanden wird.



Erhard Maria Klein lebt in Hamburg und arbeitet als Webentwickler mit einem Schwerpunkt auf „menschenfreundlichen“ Websites. Sein Lebensthema ist „Leben mit leichtem Gepäck“ – er übersetzt Artikel für das Low-tech Magazine und hat u.a. Lowtech-Konzepte für Bienenhaltung und ein minimalistisches Redaktionssystem für Websites entwickelt.



Ceramic water filter



Solar multicooker



Solar Oven
(box-type oven)



Solar Generator
Trailer-Electrical System



Functioning, maintenance
and regeneration of...



Solar lamp with reused
lithium cells



Domestic biodigester



Wind turbine



Batteries recovery

PROGRAMMHINWEISE

Di., 29.09.2026, 19:30-21:00 Uhr

einfach, nachhaltig, krisensicher Mit „low tech“ zur Selbstermächtigung

Erhard Maria Klein
Online | kostenfrei

Di., 17.11.2026, 19:30-21:00 Uhr

Low Tech Lessons (1): Heizen Menschen wärmen, nicht Räume

Erhard Maria Klein
Online | 8,00 €

Die Grannies for Future in Köln

„What do we want? Climate Justice!
When do we want it? Now!“

Als im September 2019 dieser Ruf in Köln wiederholt aus einer Menge von 70.000 Teilnehmer:innen am Klimastreik zu hören war, war dies die Geburtsstunde der „Grannies for Future“. Ziel war, die Fridays for Future zu unterstützen, weil wir überzeugt waren, dass sie Recht hatten mit ihren Befürchtungen: Unsere Erde wäre für uns Menschen bald nicht mehr bewohnbar, wenn alles weiterlief wie bisher. Die klimapolitischen Ziele – auf der Pariser Klimakonferenz im Jahr davor beschlossen – mussten endlich ernst genommen und politisch umgesetzt werden!

Wenn nicht wir Alten – die wir nicht mehr im Arbeitsalltag eingebunden sind, über viel selbstbestimmte Zeit verfügen und zudem häufig auf viel Erfahrung in sozialen Bewegungen zurückblicken – wer sollte sich denn engagieren?

Im Laufe der Jahre sind wir immer mehr geworden. Inzwischen sind es 40 bis 50 Personen, die sich regelmäßig treffen. Unsere Aktivitäten entwickeln wir jeweils aus der aktuellen Situation heraus. Wir verstehen uns als parteipolitisch unabhängig und Teil der Future-Bewegung und versuchen, unsere Möglichkeiten der Einflussnahme zu nutzen.



So haben wir vor den Wahlen versucht, unsere klimapolitischen Forderungen insbesondere älteren Menschen (ca. 40 Prozent der Wahlberechtigten!) nahezubringen, weil wir denken, dass wir unsere Altersgruppe vielleicht leichter erreichen als die Jüngeren. Dass wir uns bereits in der Klimakrise befinden, Extremwetterereignisse wie Starkregen und Hitzeperioden zunehmen, haben wir im letzten Jahr speziell in Seniorennetzwerken thematisiert, weil Ältere zu den besonders von Hitze bedrohten Gruppen gehören.

Darüber hinaus hat sich im letzten Jahr eine weitere AG gebildet, die den Fokus auf die Situation in Köln richtet, wie die Stadt hitzeresilienter werden kann. Dazu werden wir direkt nach den Sommerferien eine Veranstaltung in der Melanchthon-Akademie machen.

Ein weiteres Angebot sind unsere klimapolitischen Erkundungen, die wir schon seit einigen Jahren durchführen – dankenswerterweise mit großartiger Unterstützung der Melanchthon-Akademie. Dabei handelt es sich um



zweistündige Spaziergänge in Köln oder der Umgebung, an Orten, die uns klimapolitisch relevant erscheinen. Das können Naturschutzgebiete sein, aber auch Orte, an denen Bürgerinitiativen sich dafür einsetzen, dass ihr Veedel klima- und menschen-freundlicher wird, indem z. B. Parkplätze in Grünflächen umgewandelt werden, wo alle Altersgruppen sich gerne im öffentlichen Raum treffen und aufhalten. Diese Erkundungen sind kostenfrei. Doch sammeln wir immer Spende für unseren jeweiligen Kooperationspartner:innen (wie Naturschutzverbände oder Bürger-Initiativen).

Mit den Erkundungen, die sich stets reger Nachfrage erfreuen, wollen wir auch zeigen, dass es Lösungsmöglichkeiten gibt, und diejenigen unterstützen, die sich auf den Weg gemacht haben – sei es, indem sie die Biodiversität stärken (wie zum Beispiel BUND oder NABU) oder die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und somit auch das soziale Miteinander verbessern (z. B. Superblock-Initiativen). Seit Kurzem probieren wir für uns neue öffentlichkeitswirksame Aktionsformen aus. Ein Beispiel sind Transparente, aufgehängt am Brückengeländer über einer Straße, auf der sich der Autoverkehr staut, um darauf aufmerksam zu machen, dass es Energiegewinnung gibt, die nicht nur klima-freundlicher ist, sondern auch unabhängig von großen Konzernen sowie Lieferengpässen und Verteuerungen aufgrund von kriegerischen Konflikten macht.

Da wir uns als Teil der Klimagerechtigkeitsbewegung sehen, ist uns die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen sehr wichtig. Anlässlich der letzten Kommunalwahl wurde das Netzwerk 2035 gegründet, in dem sich ca. 20 Gruppen zusammengeschlossen haben. Als Teil dessen wollen wir unterstützen, dass Köln tatsächlich bis 2035 klimaneutral wird.

Nicht destotrotz bleiben Demonstrationen – neben Ständen wie am „Klimatag im Zoo“ – auch für uns „Grannies for Future“ wichtige Aktionen, um auf die Bedrohung durch die Klimakatastrophe aufmerksam zu machen und auf die öffentliche Meinung einzuwirken. Dass nach einer Zeit, in der die Klimakrise immer mehr in den Hintergrund des öffentlichen Bewusstseins gedrängt wurde, sich dies auch wieder ändern kann, haben die Demos am 18. April gezeigt: In Köln waren wir zu 10.000 auf der Straße, insgesamt waren es 80.000 in nur vier deutschen Städten!

Lisa Löhr für die „Grannies for Future“ in Köln

Wer weitere Informationen sucht oder sich bei den „Grannies“ engagieren möchte, schaut auf die Webseite www.grannies-for-future-koeln.de

PROGRAMMHINWEISE

Di., 02.09.2026, 18:00-20:00 Uhr

Hitze in der Stadt

Wie können wir mit der zunehmenden Hitze umgehen?

Die Grannies for Future Köln laden zu einem Info- und Gesprächsabend ein.

Klimapolitische Erkundungen

Im Spätsommer und Herbst wird es wieder drei „Klimapolitische Erkundungen“ geben.

Nähere Infos dazu finden Sie ab August auf unserer Webseite



Im Geist der Zuversicht.

WIE WIR DIE GESCHICHTE DER HOFFNUNG WEITERSCHREIBEN KÖNNEN

Martin Bock: Lieber Herr Altbischof Dr. Dröge, vor wenigen Monaten haben Sie uns, den Vertreter:innen der evangelischen Stadtakademien in Deutschland, eindrucksvoll geschildert, welche Gefahren für die freiheitliche Demokratie und die damit verbundenen Werte Sie durch die Begegnung mit dem Rechtspopulismus in Berlin-Brandenburg in Ihrer Zeit als Landesbischof erfahren haben. Das „Aufziehen der dunklen Wolken“, wie Sie es nennen, war ein Anlass, sich in Ihrem Buch mit der Verdunkelung der christlichen Hoffnungskraft zu beschäftigen?

Markus Dröge: Nicht direkt. Die Motivation, das Buch zu schreiben, ist dadurch entstanden, dass ich mit vielen Menschen im Gespräch bin. Ich leite eine Stiftung in Berlin, die das zivilgesellschaftliche Engagement in der Berliner Gesellschaft und Politik stark macht. Im Nationalen Begleitgremium für die Atommüllendlagersuche erfahre ich hautnah, wie sensibel es heute ist, konfliktreiche Themen gesellschaftlich zu vermitteln. Und schließlich lebe ich natürlich weiter in meiner Heimat Kirche. Als cantus firmus der Stimmungslage nehme ich einen Grundton der Besorgnis wahr. Das hat mich bewogen, meine Dissertation über Jürgen Moltmann noch einmal in die Hand zu nehmen, und zu fragen: Ist seine „Theologie der Hoffnung“ nur Geschichte?

Martin Bock: Der polnische Soziologe Zygmunt Baumann hat von den allgegenwärtigen „Retropien“, den Blicken zurück statt nach vorne, gesprochen, die Menschen heute augenscheinlich Hoffnung geben, wenn sie auf die Narrative der populistischen Stimmen hören. Das ist ein ungeheurer Paradigmenwechsel gegenüber der Zeit, die unsere ganzen westlichen Gesellschaften und auch die Religionsgemeinschaften seit über 70 Jahren prägen: das nach-Vorne, der Exodus wird abgelöst von einer „Mimikry“ der Zuversicht. Was können wir dem entgegenstellen?

Markus Dröge: Kurz gesagt: Den christlichen Glauben.

Die Grundstruktur des christlichen Glaubens ist die Ausrichtung auf den kommenden Herrn. Moltmann hat herausgearbeitet, dass das Christentum diese messianische Hoffnungsstruktur von der jüdischen Mutterreligion übernommen hat. Wenn rechte Populisten versuchen, Hoffnung zu machen, indem sie eine idealisierte Vergangenheit als Zukunftsmodell verkaufen und dazu noch eine Vergangenheit, die erwiesenermaßen ins Unheil geführt hat, ist das so ziemlich das Gegenteil vom christlichen Glauben. Seit dem Erstarken des Rechtsextremismus in Brandenburg habe ich es als meine Aufgabe angesehen, die fundamentale Unvereinbarkeit von Rechtsextremismus und christlichem Glauben klar zu benennen und öffentlich zu bekennen. Das schließt nicht aus, mit dem sachlichen Gegner ins Gespräch zu gehen – aber nur mit klaren Positionen.

Martin Bock: Sie sprechen von einer „Polykrise der Gegenwart“? Was meinen Sie damit genau?

Markus Dröge: Den Begriff habe ich von Jonas Grethlein übernommen. „Polykrise“ meint, dass sich zurzeit viele Krisen überlagern. Krise der Demokratie, der westlichen Werteordnung, der Europäischen Union, der Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen, der Wirtschaft und der Staatsfinanzen bis hin zur Krise der geopolitischen Ordnungssysteme ... Können wir da ernsthaft noch irgendwie von Hoffnung reden? Ich beobachte, dass viele heute lieber bescheidener von „Zuversicht“ sprechen. Daran knüpfe ich an und versuche die biblisch verstandene Kraft des Geistes neu zu betonen. Sie kann helfen, zuversichtlich das Naheliegende zu tun, dabei aber die großen Hoffnungen der biblischen Verheißungen nicht aufzugeben.

Martin Bock: Jürgen Moltmann war im Erscheinungsjahr seiner „Theologie der Hoffnung“, 1964, fasziniert davon, wie sich die Dynamik des Evangeliums mit dem „Glück der Gegenwart“ verbinden kann. Von der Verbindung von Glück und Aufbruch hat eine ganze

HAIKU

Nicht ich befehle
meinem Schatten, wie er fällt
Er ist die Sonne.

Von: Antonella Zacceddu

PROGRAMMHINWEIS

Mo., 14.09.2026, 19:00 Uhr

AkademieHochVier
Evangelische Dialoge am Rhein

Buchvorstellung „Im Geist der Zuversicht“ (Radius-Verlag Stuttgart 2026)

Im Haus der Kirche, Kartäusergasse 9-11
1 Termin | kostenfrei | 1202B

Generation, die „Boomer“ gezehrt – und wird dafür heute nicht selten massiv kritisiert. Ich lese Ihr Buch auch so, dass Sie sich mit dieser Anfechtung intensiv auseinandersetzen, ihrer Enttäuschung entgegenwirken wollen ...

Markus Dröge: Enttäuscht bin ich nicht. Das würde ja voraussetzen, dass ich die biblisch begründete Hoffnung, die Moltmann entfaltet hat, als „Täuschung“ betrachte. Mein Ansatz ist ein anderer. Seit meiner Dissertation über Moltmann hat mich ein Gedanke nicht verlassen: Im Jahr 1964 war Moltmanns Buch sozusagen – sorry – „zeitgeistig“. Aber sein christologisch-pneumatologischer Ansatz ist so überzeugend, dass er in der Lage ist, die Hoffnung auch in Zeiten stark zu machen, in denen der Zeitgeist gegen den christlichen Glauben steht.

Martin Bock: Bei unserem Besuch bei Ihnen in Berlin haben Sie mit uns darüber nachgedacht, ob es angesichts der Angriffe auf die Demokratie eine nicht mehr oder nicht mehr vertraute Gestalt von Kirche(n) braucht, die widerstandsfähig ist, die selbst eine geistliche Resilienz in sich trägt. Sehen Sie wieder die Notwendigkeit einer „Bekennenden Kirche 2.0“ auf uns zukommen?

Markus Dröge: Kirche ist, wenn sie wirklich die Kirche Jesu Christi ist, immer bekennende Kirche. Sogar in der Grundordnung der EKD heißt es: „Sie (die EKD) weiß sich verpflichtet, als bekennende Kirche die Erkenntnisse des Kirchenkampfes über Wesen, Auftrag und Ordnung der Kirche zur Auswirkung zu bringen.“ Das müssen wir heute angesichts des neuen Rechtsextremismus allerdings auch wirklich leben. Sonst müssen die uns nachfolgenden Generationen wieder Schulbekenntnisse verfassen.



Altbischof Dr. Markus Dröge war von 2009-2019 Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Seit 2021 ist er Vorstandssprecher der zivilgesellschaftlichen Stiftung Zukunft Berlin. Er lebt in Berlin und Koblenz.



GESUNDHEIT FÖRDERN

In Bewegung kommen, wenn alles stillsteht

Qigong in der Trauerarbeit

Der Verlust eines geliebten Menschen kann das Leben radikal verändern. Nichts fühlt sich mehr vertraut an, oft dominieren Schock, Erstarrung und eine tiefe innere Lähmung. Gerade in der Erwachsenenbildung, in der biografische Brüche und Risse Raum finden, stellt sich die Frage: Wie können Erfahrungsräume gestaltet werden, die Menschen in solchen Lebensphasen unterstützen?

Der Ansatz von Bernadette Calenberg liegt im Qigong – eine jahrtausendealte Praxis aus der Traditionellen Chinesischen Medizin. Übersetzt bedeutet „Qi“ Lebensenergie, „Gong“ steht für beharrliches Üben. Im Kern geht es also darum, die eigene Lebenskraft bewusst zu pflegen und in Fluss zu bringen.

Wie würden Sie das Qigong-Üben mit Trauernden beschreiben?

Es ist eine sanfte Einladung, dem Stillstand des Todes mit ruhigen, fließenden Bewegungen zu begegnen. Qigong kann Trauernden helfen, innerlich in Bewegung zu kommen, wieder Tritt zu fassen, um herauszufinden aus dem tiefen Loch. Man übt in der Hoffnung, dass sich die Erstarrung allmählich lösen kann, und man vertraut darauf, dass die langsamen, sich wiederholenden Bewegungen des Körpers nach und nach auch das Innere, die Seele, erreichen und den Trauerprozess auf positive Weise begleiten.

Zwischen Akzeptanz und Veränderung

Ein zentrales Prinzip im Qigong ist das Zusammenspiel von Gegensätzen: Ruhe und Bewegung, Spannung und Entspannung, Loslassen und Aktivität. Diese Dynamik spiegelt sich auch im Trauerprozess wider. Verlust und Neubeginn sind keine Gegensätze, sondern Teil eines kontinuierlichen Wandels.

Für die Bildungsarbeit eröffnet sich hier ein wertvoller Ansatz: Qigong kann helfen, Akzeptanz nicht als passives Erdulden, sondern als aktiven Prozess zu erleben. Indem Teilnehmende lernen, sich auf Bewegung einzulassen, erfahren sie, dass Veränderung möglich ist – in ihrem eigenen Tempo.

Rituale der Selbstfürsorge

Die Übung kann als heilsames Ritual in der Trauer gesehen werden. Die Sequenz von fließenden Bewegungen wird so lange geübt, bis der Ablauf als intuitives Körperwissen gespeichert ist. Nach einer gewissen Zeit »passieren« Schritte und Bewegungen wie von selbst. Das Denken tritt in den Hintergrund, das Spüren in den Vordergrund. Man lässt sich tragen vom Fluss der Übung. Es ist leicht vorstellbar, dass diese Art der ruhigen körperlichen Betätigung einem Trauernden gut tun, Halt und Sicherheit geben kann in einer Situation, in der alles aus den Fugen zu geraten scheint. Diese Erfahrung kann als Ressource wirken. Teilnehmende berichten häufig, dass sie sich während der Übungen

„getragen“ fühlen oder für einen Moment Abstand von belastenden Gedanken gewinnen. Qigong wird so zu einer Form praktizierter Selbstfürsorge.

Bewegung als Zugang zur Seele

Trauer zeigt sich nicht nur emotional, sondern auch körperlich: Schlaflosigkeit, innere Unruhe oder Verspannungen sind häufige Begleiter. Qigong setzt genau hier an. Durch langsame, wiederholende Bewegungen wird der Körper sanft aktiviert – ohne Leistungsdruck, ohne Zielorientierung.

Gerade diese Reduktion wirkt: Während der Geist oft kreist, schafft der Körper einen Zugang zu etwas Grundlegendem – dem Spüren. Die Übungen laden dazu ein, aus der inneren Starre herauszutreten und wieder in Bewegung zu kommen. Dabei entsteht eine Form von Stabilität, die nicht kognitiv erarbeitet, sondern körperlich erfahren wird.

Rhythmus der Natur

Die Natur kann in ihrer Schönheit, Erhabenheit und ihrer Kraft etwas sehr Tröstliches sein und Geborgenheit geben. Es ist nicht unbedingt notwendig, Qigong unter freiem Himmel zu üben, um das Gefühl des Eingebundenseins in die Natur entstehen zu lassen.

Bilder, die tragen

Einen Bezug zu den natürlichen Kräften schaffen vor allem die vielfältigen inneren Bilder, die das Üben begleiten: sei es die Vorstellung von der Ruhe des Mondes, der Verwurzelung des Baumes, der Leichtigkeit der ziehenden Wolken und des Vogels, der sich mit kraftvollen Flügeln emporschwingt. Sie eröffnen einen imaginativen Raum, der besonders für Menschen in Trauer zugänglich sein kann: Worte fehlen oft – Bilder hingegen wirken unmittelbar.

Diese Verbindung von Körper, Atmung und Vorstellungskraft schafft einen ganzheitlichen Prozess. Teilnehmende erfahren sich nicht nur als denkende, sondern als fühlende und wahrnehmende Menschen.

Wo liegen die Grenzen?

So wirksam Qigong sein kann: Es ist kein Allheilmittel. Nicht jeder Mensch findet Zugang zu meditativen, langsamen Praktiken. Entscheidend sind Freiwilligkeit und die Offenheit, sich auf innere Prozesse einzulassen. Qigong sollte als Angebot verstanden werden – als Einladung, neue Erfahrungen zu machen. Gelingt dies, kann es ein kraftvolles Instrument sein, um Menschen in schwierigen Lebensphasen zu begleiten. Denn manchmal beginnt Veränderung mit einer kleinen, achtsamen Bewegung.

Bernadette Calenberg ist als Qigonglehrer-in freiberuflich im Bereich Gesundheit/Entspannung und in der Trauerbegleitung tätig. Sie arbeitet ehrenamtlich für den Kölner Verein TrauBe (Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene).



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Mi., 16.09.2026, 19:00-21:00 Uhr

Gefühlswelten

Trauer im systemischen Blick

1 Termin | 5,00 € | Nr. 3291BR

Sa., 07.11. und Sa., 14.11.2026, 12:00-16:30 Uhr

Erde zu Erde

Den Tod mitgestalten – Urnen aus Lehm



Auseinandersetzung wird im kreativen Gestalten greifbar. Aus Lehm entstehen intuitiv eigene Urnen und Erinnerungsminiaturen – ein sinnlicher, heilsamer Prozess, der intensiv sein kann, aber auch locker und sogar lustig. Ein individuelles Erlebnis, das helfen kann, Barrieren zu lösen und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Sascha Kruse

2 Termine | 180,00 € | Nr. 7224F

Mo., 23.11.2026, 18:00-20:00 Uhr

Gutes Abschiednehmen

Wissen und Erfahrungen für die erste Zeit der Trauer

1 Termin | kostenfrei | Nr. 3294BR

Gesundheit fördern

Es ist Zeit, Ihren Körper in den Blick zu nehmen!

Unser Körper und unsere Beweglichkeit bestimmen unseren Alltag und unsere Lebenszufriedenheit. Unsere Seminare und Kurse bieten auf vielfältige Weise eine Gelegenheit, mit sich in Kontakt zu kommen, Entspannungstechniken zu erlernen, in Bewegung zu kommen und sich auf die eigenen Kraftquellen zu besinnen – damit Sie gestärkt und mit neuen Strategien in Ihren beruflichen und familiären Alltag gehen können.

Alle Seminare, Termine und Anmeldung finden Sie im Web. Einfach QR-Code scannen und zum Online-Programm wechseln.



www.melanchthon-akademie.de/programm/gesundheitsfoerdern

Gesundheit fördern

Fr., 28.08., 14:00 Uhr bis So, 30.8.26, 13:00 Uhr

Yoga und Wandern

Auszeit im Oberbergischen Land

Stephan Maey
3 Termine | 299,00 € | Nr. 5155BR

Entspannung und Atmung

Mi., 09.09.26, 17:30-19:00 Uhr

Klang-Entspannung

Entspannungsmassage mit tibetischen Klangschalen

Birgitt Steinam
1 Termin | 15,00 € | Nr. 5210BR

Mi., 09.09. und 08.10.26 16:30-17:15 Uhr

Bewegter Feierabend

Pause vom Arbeitsalltag

Mit sanften Bewegungen und unserer Atmung mobilisieren wir im Stehen und Liegen die Wirbelsäule. 45 Minuten für einen entspannten Rücken und Feierabend. Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes – aktiv, effektiv und alltags-tauglich!

Birgitt Steinam
2 Termine | je 7,00 € | Nr. 5211BR | Nr. 5212BR

Do., 08.10.26, 17:30-19:00 Uhr

Klang-Entspannung

Entspannungsmassage mit tibetischen Klangschalen

Birgitt Steinam
1 Termin | 15,00 € | Nr. 5213BR

Sa., 14.11.26, 10:30-16:15 Uhr

Atem – Schlüssel zur Ruhe und Kraft

Vertiefungsseminar

Wenn wir bewusst durchatmen und aufatmen können, werden die täglich auf uns einströmenden Herausforderungen leichter bewältigt und wir finden einen neuen Zugang zu unserer Atemruhe. Aus dieser Ruhe erwächst uns eine neue Kraft. Mit teils spielerischen, lösenden Bewegungen und dem Tönen von Vokalen werden wir uns liebevoll, achtsam dem Körper und dem Atem zuwenden.

Karin Bukatz
1 Termin | 39,00 € | Nr. 5214BR

Do., 17.11.26, 10:30-12:00 Uhr

Klang-Entspannung

Entspannungsmassage mit tibetischen Klangschalen

Birgitt Steinam
1 Termin | 15,00 € | Nr. 5215BR

Do., 17.11.26, 12:15-13:00 Uhr

Bewegte Mittagspause

Pause vom Arbeitsalltag

Birgitt Steinam
1 Termin | 7,00 € | Nr. 5216BR

Bewegung und Wahrnehmung

Beginn: Mo., 07.09.26, 15:45-17:00 Uhr

Feldenkrais®

Verbesserung von Koordination und Beweglichkeit

Johanna Rolff
10 Termine | 90,00 € | Nr. 5231BR

Beginn: Mo., 07.09.26, 11:30-13:00 Uhr

Qigong-Yangsheng

Die 15 Ausdrucksformen des Taiji-Qigong - Vormittagskurs

Martha Bank
10 Termine | 120,00 € | Nr. 5232BR

Beginn: Mi., 09.09.26, 18:00-19:30 Uhr

Qigong-Yangsheng

Die 15 Ausdrucksformen des Taiji-Qigong - Abendkurs

Martha Bank
10 Termine | 120,00 € | Nr. 5233BR

Sa., 26.09.26, 10:00-14:00 Uhr

Alexander-Technik

Ihren Rücken gesund und beweglich halten

Laura Ossanna
1 Termin | 33,00 € | Nr. 5234BR

Sa., 24.10.26, 11:00-16:00 Uhr

Do-In: Meridian-Selbstmassage

Wir begegnen uns selbst

In sanften Dehnungen und mit Hilfe der Atmung gleitet die Wahrnehmung in unsere Innenräume, zu den eigenen Befindlichkeiten und Möglichkeiten – ohne diese zu beurteilen – erforschend und freundlich mit uns selbst. Diese Selbsterkundung durch Dehnen, Klopfen, Reiben, Schütteln und Massieren freut den Körper, bringt Ausgleich und Entspannung, stärkt die "Lebensgeister" und führt zu mehr Leichtigkeit und innerer Ruhe.

Anita Wilmes
1 Termin | 38,00 € | Nr. 5235BR

Sa., 07.11.26, 10:00-16:00 Uhr

Halt und Trost

Qigong als heilsame Kraft in der Trauer

Bernadette Calenberg
1 Termin | 39,00 € | Nr. 5236BR

Yoga und Achtsamkeit

Sa., 19.09. u. 14.11.26 10:30-13:30 Uhr

Yin-Yoga – Sanftes Yoga für Alle

Aktive Entspannung für mehr Wohlbefinden

Yin-Yoga ist eine sanfte Yogaform, bei der bestimmte Körperhaltungen lange und in Ruhe eingenommen werden. Durch das lange Dehnen werden die Meridiane im Körper aktiviert, das "Chi", die Energie, kann wieder fließen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse, körperliche Fitness oder eine besondere Beweglichkeit erforderlich.

Antje Abram
2 Termine | je 28,00 € | Nr. 5251BR | Nr. 5252BR

Selbstbehauptung

Mi., 30.09.2026, 10:00-14:00 Uhr

WenDo Kurs für Frauen* ab 60

Stärken, Grenzen setzen, Handlungsspielräume erweitern

Jede Frau* kennt Situationen, in denen sie sich unwohl oder bedroht fühlt – Selbstverteidigung heißt dabei auch Nein sagen, Grenzen setzen und die eigene Stimme einsetzen. WenDo ist für alle Frauen* geeignet und erfordert keine besondere Fitness.

Anja Schimanski
1 Termin | 35,00 € | Nr. 5260BR



Liebe deine Stadt – Trotz alledem

EIN PLÄDOYER FÜR EINE NEUE ERZÄHLUNG DER KÖLNER KULTURLANDSCHAFT

Zwischen Brillanz und Baustellen: Der Kulturstandort Köln

Köln und seine Kultur – das ist eine Beziehung, die oft zwischen tiefer Zuneigung und verzweifelterm Kopfschütteln schwankt. Wer an den Kulturstandort Köln denkt, dem kommen sofort die großen Namen in den Sinn: die Museen von Weltrang, die Philharmonie, eine freie Szene, deren Arbeit einzigartig ist, und eine Geschichte, die tief im europäischen Bewusstsein verwurzelt ist.

Doch in den letzten Monaten und Jahren dominieren oft die metaphorischen und buchstäblichen Baustellen den öffentlichen Diskurs. Ob es die scheinbar unendlichen Sanierungsprojekte sind, die hitzigen Debatten um die Legitimation kostspieliger Kulturbauten oder die Fragen

nach einer gerechten Verteilung von Fördergeldern in Zeiten knapper Kassen – die Erzählung über Kölns Kultur ist defensiv geworden.

Im Blickfeld steht das, was nicht läuft, wo es hakt und warum die Strukturen träge wirken – weniger geht es um die Kraft der Kunst selbst und die Menschen, die diese Stadt jeden Tag mit ihren Visionen gestalten.

Eine Allianz für die Stadtgesellschaft

Inmitten dieser spannungsreichen Gemengelage kam von Dr. Sofie Taubert-Marx, Leiterin des Kulturbereichs der Karl-Rahner Akademie, der Impuls, zu diesem Thema gemeinsam zu arbeiten. Unter dem Arbeitstitel „Liebst Du mich noch? Gespräche über die Kultur in Köln“ soll ein Forum entstehen, das den Fokus verschiebt. Der bekannte Schriftzug von Merlin Bauer „Liebe Deine

Stadt“ über der Nord-Süd-Fahrt dient dabei nicht nur als Anregung zur Namensgebung, sondern als Programm: Als Aufforderung zur Identifikation und zur aktiven Gestaltung des urbanen Raums.

Visionäre im „Kreuzverhör der Hoffnung“

Was bedeutet es heute, in Köln Kultur zu machen? Wie blicken Persönlichkeiten wie der neue Gürzenich-Kapellmeister Andrés Orozco-Estrada, die Theaterleiterin Mareike Marx, die Museumsdirektorin Katharina Koselleck oder die Leiterin der städtischen Flora, Marina Tsaliki, auf diese Stadt? In einer neuen Gesprächsreihe befragen wir sie dazu, wie sie mit ihrer Arbeit gesellschaftliche Realität mitgestalten. Gibt es Strategien, einer pluralen Gegenwart gerecht zu werden, und wie müssen diese kulturpolitisch verankert werden?

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Datum folgt, s. Web

Liebst Du mich noch?
Gespräche über die Kultur in Köln

Gemeinsam mit der Karl-Rahner Akademie laden wir Sie dazu ein, sich neu in die Stadt zu verlieben – nicht blind, sondern mit einem wachen, kritischen und visionären Blick auf das, was wir in Köln wollen. Im Vordergrund stehen die Visionen, mit denen die Personen in Köln Kultur gestalten. Auch Gespräche über Dinge, die in anderen Städten funktionieren, stehen auf dem Programm. Was kann Kunst und was trauen wir ihr zu? Was kann kulturelle Bildung und was ist sie uns wert? Wenn Kultur mehr ist als Dekoration oder Standortfaktor – wie bleibt sie Ort der Begegnung zwischen verschiedenen Werten, Sprachen und Sparten in Köln?

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6200F



” HAIKU
Straße menschenleer
aus dem Fenster klingt ein Lied
das Kind bleibt stehn “

Von: Ingrid Bahß

Kultur verstehen

Der Fachbereich Kultur eröffnet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen in Kunst, Kulturtheorie und -politik, interkulturellen Studien und Philosophie und gibt dadurch plurale und fundierte Zugänge zur Kultur selbst.

So werden einerseits bestehende Lern- und Erfahrungsräume erweitert, andererseits gesellschaftliche Teilhabe und Verantwortung ermöglicht, die ihrerseits einen Beitrag zu Paradigmenwechseln und qualitativem Wachstum leisten.

Alle Seminare, Termine und Anmeldung finden Sie im Web. Einfach QR-Code scannen und zum Online-Programm wechseln.



www.melanchthon-akademie.de/programm/kultur-verstehen

Kunst, Literatur & Musik

Di., 29.09.2026, 18:00-20:00 Uhr

Die Kraft des Widerstehens

Augenblicksgewinne: Ein literarischer Abend zur Resilienz

Autorinnen der GEDOK Köln

1 Termin | 18,00 € | Nr. 6210F

Do., 08.10.2026, 19:00-21:00 Uhr

Lieber Max

Eine Enkelin liest aus den Kriegstagebüchern ihrer Großmutter

Annika öffnet die Tagebücher ihrer Großmutter — und nimmt Sie mit. Gisela Bremicker, Anfang 20, Bergisches Land, Kriegszeit. Ihr Mann Max sitzt in russischer Kriegsgefangenschaft. Sie schreibt ihm trotzdem. Jeden Tag. Über das Warten, die Angst, das Leben, das sich trotzdem weiterdreht. Was wie eine private Familiengeschichte beginnt, weitet sich zu etwas Größerem — denn es gibt einen weiteren Erzähler an diesem Abend: den Krieg selbst. Er kennt alle Seiten. Er urteilt nicht. Er erinnert.

Annika Bremicker, Thomas Frerichs

1 Termin | Eintritt frei, Spende erwünscht | Nr. 6211F

Di., 13.10.2026, 18:00-19:30 Uhr

Der Blaue Reiter (Teil 3)

August Macke und Paul Klee

Dr. Donatella Chiancone-Schneider

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6213F / 6213Fa

ab Mi., 14.10.2026, 19:15-20:30 Uhr

KYMAE – Klangreise

Immersive Klanglandschaften für Körper und Geist

Kymae (griech. Welle) ist ein Projekt, das die Kraft des Klangs und seinen Einfluss auf Körper und Seele auf tiefgehende und erfahrbare Weise erlebbar macht. Durch vibrierende Klanglandschaften und die Energie der Elemente tauchen wir in einen Raum der Erforschung und inneren Verbindung ein. Dieses Erlebnis wird durch Didgeridoo, Klangschalen, Windglocken und weitere Instrumente vertieft.

Francisca Ibarra

2 Termine | je 12,00 € | Nr. 6213F/a

Mi., 04.11.2026, 18:00-20:30 Uhr

Brautbriefe aus Zelle 92

Dietrich Bonhoeffer – Maria von Wedemeyer 1943-1945

Gisela B. Adam, Dr. Martin Bock

1 Termin | 14,00 € | Nr. 6214F

Fr., 06.11.2026, 18:30-21:00 Uhr

R. M. Rilke: Zwischen Tag und Traum

Lyrikabend zum 100. Todestag (mit musikal. Begleitung)

Gisela B. Adam, Jürgen Gottmann

1 Termin | 14,00 € | Nr. 6215F

Do., 26.11.2026, 19:30-21:30 Uhr

Ungewöhnliche Zeiten – Außergewöhnliche Texte

Ein stimmungsvoller Lese-Abend des Autorenforums Köln

1 Termin | Eintritt frei | Nr. 6216F

Mi., 02.12.2026, 18:00-20:30 Uhr

E. M. Remarque und die Dietrich

Adventslesung mit Fotos, Glühwein und Kerzenschein

Gisela B. Adam

1 Termin | 14,00 € | Nr. 6217F

Kulturfrühstück

Do., 17.09.2026, 10:45-12:15 Uhr

Kulturfrühstück im September

Matisse und seine Schule

Dr. Donatella Chiancone-Schneider

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6230F

Do., 22.10.2026, 10:00-12:15 Uhr

Kulturfrühstück im Oktober

Ein Wiedersehen im Schloss Wahn

Sabine Barth

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6231F

Do., 05.11.2026, 10:00-12:15 Uhr

Kulturfrühstück im November

„Ich öffne alle Türen“ – Rose Ausländer zum 125. Geburtstag

Prof. Dr. Daniel Hoffmann

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6232F

Do., 03.12.2026, 10:00-12:15 Uhr

Kulturfrühstück im Dezember

Franz Marc, Maler & Mystiker. Vortrag zu Leben & Werk

Dr. Jenny Graf-Bicher

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6233F

Philosophie

Beginn: Do., 17.09.2026, 19:00-21:00 Uhr

Das Philosophische Café

Das beliebte Format mit Markus Melchers

Markus Melchers

4 Termine | je 7,00 € | Nr. 6240F ff.

Fr., 06.11.2026, 18:00-19:30 Uhr

Den Menschen feind?

Wie eine hoffnungsvolle Misanthropie uns jetzt helfen kann

Gründe, um an der Menschheit zu (ver-)zweifeln, lassen sich leicht finden. Misanthropische Gedanken und Theorien haben in Literatur und Philosophie eine lange Geschichte. Aber wie sinnvoll ist es überhaupt, davon zu sprechen, die Menschen zu hassen? Welche Annahmen stehen dahinter? Und: Kann die Menschenfeindschaft etwas anderes sein als destruktiv oder bestenfalls geistreich?

In diesem Vortrag geht es darum, der Menschenfeindschaft gedanklich auf den Grund zu gehen. Es zeigt sich, dass eine gut geprüfte Misanthropie die Basis für einen realistischen, hoffnungsvollen Humanismus bilden kann. Menschenfeindschaft und Menschenliebe liegen womöglich näher beieinander, als wir denken.

Dr. Christina Münk

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6244F

Do., 03.12.2026, 19:00-21:00 Uhr

Was ist Aufklärung?

Mendelssohn: Eine Alternative zu Immanuel Kant

Markus Melchers

1 Termin | 10,00 € | Nr. 6245F

Radio

Beginn: Mi., 29.07.2026, 19:00-22:00 Uhr

Redaktionssitzung

Wir planen die Bürgerfunksendungen bei Studio ECK

Anne Siebertz

4 Termine | Eintritt frei | Nr. 6250F ff.

Datum s. Web

Professionell Sprechen & Produzieren

Dein Einstieg in die Podcast- und Radio-Produktion

N.N.

3 Tagesworkshop | Eintritt frei | Nr. 6254F



Wie wir werden, wer wir sind: Un/Doing Age

„Im Prinzip ist das Alter bei uns erlaubt, es wird nur nicht gern gesehen!“ – Diese spitze Bemerkung von Dieter Hildebrandt trifft den Kern einer gesellschaftlichen Herausforderung. Wie wir altern, ist nicht nur eine biologische Tatsache, sondern ein fortwährender Prozess der Inszenierung und Dekonstruktion.

Das Konzept „Doing Age“: Die Bühne des Älterwerdens

In der Soziologie hat sich der Begriff **Doing Age** (in Anlehnung an das Konzept des „Doing Gender“) etabliert. Er besagt, dass Alter nichts ist, was man einfach „hat“, sondern etwas, das man „tut“. Wir stellen Alter her – durch unsere Kleidung, unsere Bewegungen, unsere Sprache und die Art, wie wir am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.



Körperliche Zeichen des Älterwerdens sind dabei weit mehr als biologische Marker; sie fungieren als *alterssignifikante Symbole*. Sie bestimmen, wie wir von anderen wahrgenommen und oft auch kategorisiert werden. Doch entsteht hier oft eine Diskrepanz: Viele Menschen erleben das sogenannte „Masken-Phänomen“. Man fühlt sich im Inneren agil und unverändert, während die äußere Erscheinung wie eine Maske wirkt, die die „wahre“, zeitlose Identität dahinter verbirgt. Wir handeln ständig in einem Spannungsfeld zwischen innerem Erleben und äußerer Erwartung.

„Undoing Age“:

Die Befreiung von der Norm

Hier setzt das Gegenkonzept an: **Undoing Age**. Wenn Alter eine soziale Konstruktion ist, dann können wir diese Konstruktion auch wieder auseinandernehmen (dekonstruieren). Es geht darum, die starren Altersnormierungen und die oft einseitigen, einschränkenden Leitbilder unserer Gesellschaft zu demontieren.

Undoing Age bedeutet:

- Die Gleichung „Schönheit = Jugend“ aktiv zu verlernen.
- Räume zu öffnen für neue, vielfältige Arten des Alterns.
- Sich gegen die Unsichtbarkeit im öffentlichen Raum zu wehren.

„Neue Bilder braucht das Altern
- aber wie wollen wir uns selber sehen?“



VERANSTALTUNGSHINWEIS

Sa., 12.09.2026, 11:00-16:00 Uhr

Alter, Schönheit und Sichtbarkeit Über die Kunst, das Altern neu zu gestalten. Doing Age

Wie gehen wir mit unseren eigenen Altersbildern um? Wie nehmen wir andere Frauen wahr, und wie eignet man sich als ältere Frau den öffentlichen Raum an? In unserem kommenden Workshop widmen wir uns genau diesen Fragen mit einer Mischung aus Theorie, Beobachtung und kreativer Praxis.

Workshop-Details

Fokus: Sichtbarkeit, Altersbilder und kreative Aneignung

Was erwartet Sie?

- Reflexion: Wir beschäftigen uns mit unserem persönlichen „Doing Age“ und hinterfragen herrschende Schönheitsideale.
- Veedels-Spaziergang: Wir verlassen den Seminar-

raum und gehen auf Entdeckungstour. Wie zeigen sich ältere Frauen in unserem Viertel? Welche Präsenz haben sie im öffentlichen Raum?

- Kreative Werkstatt: Unsere Beobachtungen halten wir künstlerisch fest. Ob Fotografie, Zeichnung oder Collage – wir geben dem Altern ein neues, eigenes Gesicht.
- Diskurs: Gibt es Kunst im öffentlichen Raum, die ältere Frauen zeigt? Und vor allem: Wie möchten wir dargestellt werden?

Lassen Sie uns gemeinsam die Vielfalt feiern, die uns täglich umgibt, und neue Perspektiven auf das Thema Alter und Schönheit gewinnen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag voller Entdeckungen!

1 Termin | 27,00€ | 7231F



Kreativ
werden

Der Fachbereich Kreativität umfasst praxisorientierte Angebote in Kunst, Tanz, Theater, Schreiben und Rezipieren von Literatur und Musik.

Dies eröffnet einen Ort sinnvoller Lebensgestaltung, der zur Auseinandersetzung mit neuen Ausdrucksformen anregt. Mit unseren hoch qualifizierten Dozierenden üben Sie gestalterische Arbeitsverfahren und Kreativtechniken in Tanz, Schrift und Schauspiel und aktivieren kreative Ressourcen.

Alle Seminare, Termine und Anmeldung finden Sie im Web. Einfach QR-Code scannen und zum Online-Programm wechseln.



[www.melanchthon-akademie.de/
programm/kreativ-werden](http://www.melanchthon-akademie.de/programm/kreativ-werden)

tanzen

Beginn: Fr., 24.07.2026, 14:00-18:00 Uhr

Meditation des Tanzes

Tanznachmittage

Christina Wohlfahrt
5 Termine | je 29,00 € | Nr. 7201F ff.

Beginn: Sa., 05.09.2026, 14:00-18:00 Uhr

Hagios

Getanztes Gebet

Nicole Eßer
2 Termine | je 29,00 € | Nr. 7206F / 7206Fa

Beginn: Mo., 05.10.2026, 19:30-21:00 Uhr

Tanzspaß – Gesellschaftstänze

Körperlich & geistig beweglich

Markus Heuckmann
10 Termine | 57,00 € | Nr. 7207F

Beginn: Sa., 17.10.2026, 11:00-17:00 Uhr

Tanz und Yoga | Tanz der Elemente

Zwei Tanzworkshops

Antje Abram
2 Termine | je 38,00 € | Nr. 7208F / 7209F

Beginn: Fr., 16.10.2026, 14:00-19:30 Uhr

„Zu Golde ward die Welt...“

Meditation des Tanzes – Tanztage

Christina Wohlfahrt, Carin Schreiber-Müller
6 Termine | ab 39,00 € | Nr. 7210Fa ff.

Sa., 12.12.2026, 11:00-16:00 Uhr

Griechischer Kreistanz

Als Glied einer Kette

Nikos Thanos
1 Termin | 35,00 € | Nr. 7213F

darstellen

Beginn: Di., 22.09.2026, 18:00-19:30 Uhr

Bewegtes Sprechen

Improvisationstechniken mit Sprache und Bewegung

Günther Heitzmann, Doris Ganser
7 Termine | 77,00 € | Nr. 7230F

Fr., 25.09. u. Sa., 26.09.2026, 18-21 Uhr u. 11.-17 Uhr

Ausdrucksvolles Sprechen

Wie macht man das?

Prof.in Christina Laabs
2 Termine | 50,00 € | Nr. 7232F

gestalten

Beginn: Mi., 02.09.2026, 18:00-20:00 Uhr

Zeichnen

Techniken entdecken. Den eigenen Stil entfalten

Jovita Majewski
6 Termine | 88,00 € | Nr. 7220F

Beginn: Mo., 07.09.2026, 19:45-22:00 Uhr

Zeichnen und Malen – ein alter Traum

Klassische Mal- und Zeichentechniken

Nora Appenzeller
13 Termine | 150,00 € | Nr. 7221F

Beginn: Fr., 11.09. und Fr., 18.09.2026, 18:00-20:15 Uhr

Der Traum in der Fotografie

Welche Möglichkeiten bietet Fotografie (analog/digital)?

Ludger Schneider
2 Termine | 35,00 € | Nr. 7222F

Beginn: Di., 15.09.2026, 18:00-21:00 Uhr

Videoproduktion mit dem Smartphone

Von der Idee bis zum fertigen Video

Bruno Neurath-Wilson
5 Termine | 90,00 € | Nr. 7223F

Sa., 07.11. und Sa., 14.11.2026, 12:00-16:30 Uhr

Erde zu Erde

Den Tod mitgestalten – Urnen aus Lehm

Sascha Kruse
2 Termine | 180,00 € | Nr. 7224F

Beginn: Mi., 18.11. und Mi., 25.11.2026, 18:00-20:15 Uhr

Proportionen zeichnen

Menschen mit den richtigen Proportionen überzeugend zeichnen

Dr. Günther Eberz
2 Termine | 28,00 € | Nr. 7225F

Sa., 28.11.2026, 12:00-15:00 Uhr

Abstrakte Malerei – gemalt, gesprüht

Workshop

Kai Semor
1 Termin | 32,00 € | Nr. 7226F

Sa., 05.12.2026, 12:00-16:00 Uhr

Aquarell dunkel und hell

Aquarell-Workshop

Jovita Majewski
1 Termin | 35,00 € | Nr. 7227F

schreiben & lesen

Beginn: Do., 03.09.2026, 11:00-12:30 Uhr

Drei Mal Shared Reading

Am Vormittag | On Tuesdays [eng.] | Am Nachmittag

Brigitte Ajagu
3 Veranstaltungen | ab 44,00 € | Nr. 7241F / 8214BR / 7243F

Sa., 12.09.2026, 11:00-16:00 Uhr

Poetry Crashkurs

Dein eigenes Gedicht schreiben

Dakini Böhmer, Ralph Stieber
1 Termin | 37,00 € | Nr. 7244F

Beginn: Di., 22.09.2026, 18:00-20:15 Uhr

Schreiben am Abend

Denken auf Papier

Claudia Satory
6 Termine | 99,00 € | Nr. 7245F

Fr., 13.11.26 und Sa., 14.11., 10:00-16:00 Uhr

SchreibZeit ist jetzt!

Das Schreib-Atelier zum Winter

Natalie Hahn
2 Termine | 80,00 € | Nr. 7246F

Sa., 12.12.2026, 11:00-15:00 Uhr

Der Zauber der Handschrift

Kalligrafie&Handlettering als moderne Schriftgestaltung

Birgit Klare
1 Termin | 50,00 € | Nr. 7248F

singen

Sa., 17.10.2026, 11:00-16:00 Uhr

Kreativ leben

Neue musikalische Wege entdecken

Heike Beckmann
1 Termin | 28,00 € | Nr. 7250F

Sa., 05.12.2026, 11:00-17:00 Uhr

Gospelgesänge

Grooviger Gesangworkshop

Thomas Frerichs
1 Termin | 24,00 € | Nr. 7251F

Kooperative Veranstaltungen

02 | 2026 im Überblick

Gemeindeveranstaltungen

Ev. KG Altenberg/Schildgen
Uferweg 1, 51519 Odenthal, 02174 4282

Juli

01.07.	Lektorenkonvent Claudia Posche	G047 4 UStd.
01.07.	Ökum. Frauengesprächskreis am Nachmittag Frau Häberle	G048 18 UStd.
01.07.	Ökum. Frauengesprächskreis am Vormittag Heidemarie Wolf	G049 18 UStd.
01.07.	Bibelgesprächskreis Julia-Rebecca Riedel	G050 18 UStd.

Evangelische Begegnungsstätte
August-Kierspel-Str. 96, 51469 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 56011

Juli

01.07.	Englisch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen Cheryl Korman	G051 8 UStd.
01.07.	Englisch für Fortgeschrittene Cheryl Korman	G052 8 UStd.
01.07.	English conversation Cheryl Korman	G053 8 UStd.
01.07.	Spanisch für Fortgeschrittene Cheryl Korman	G054 8 UStd.
02.07.	Fotokurs für Fortgeschrittene Karl J. Gramann	G055 18 UStd.
02.07.	Italienisch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen Rita Luxoro-Esser	G056 8 UStd.
02.07.	Conversazione in italiano Rita Luxoro-Esser	G057 8 UStd.
02.07.	Italienisch für Fortgeschrittene Rita Luxoro-Esser	G058 8 UStd.
03.07.	Senioren-Internet-Café Freitag Team Senioren-Internet-Café	G059 96 UStd.
07.07.	Grillen für Männer - soziale Fragen Günter Asselborn und Team	G060 12 UStd.
13.07.	Fotokurs für Fortgeschrittene Karl J. Gramann	G061 18 UStd.
13.07.	Philosophischer Gesprächskreis Udo Büge, Sonja Büge	G062 12 UStd.
14.07.	Senioren-Internet-Café Dienstag Team Senioren-Internet-Café	G063 72 UStd.
18.07.	Männerfrühstück - soziale Fragen Günter Asselborn und Team	G064 15 UStd.

September

02.09.	Englisch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen Cheryl Korman	G065 8 UStd.
02.09.	Englisch für Fortgeschrittene Cheryl Korman	G066 8 UStd.

02.09.	English conversation Cheryl Korman	G067 8 UStd.
02.09.	Spanisch für Fortgeschrittene Cheryl Korman	G068 8 UStd.
03.09.	Italienisch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen Rita Luxoro-Esser	G069 8 UStd.
03.09.	Conversazione in italiano Rita Luxoro-Esser	G070 8 UStd.
03.09.	Italienisch für Fortgeschrittene Rita Luxoro-Esser	G071 8 UStd.
07.09.	Vortrag: KI im Verbraucheralltag Stefanie Vogt, VZ NRW	G072 2 UStd.
08.09.	Vortrag: Fotobücher erstellen Sabine Brendler, Senioren-Internet-Café	G073 2 UStd.

Oktober

01.10.	Fotokurs für Fortgeschrittene Karl J. Gramann	G074 18 UStd.
12.10.	Philosophischer Gesprächskreis Udo Büge, Sonja Büge	G075 10 UStd.
28.10.	Englisch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen Cheryl Korman	G076 8 UStd.
28.10.	Englisch für Fortgeschrittene Cheryl Korman	G077 8 UStd.
28.10.	English conversation Cheryl Korman	G078 8 UStd.
28.10.	Spanisch für Fortgeschrittene Cheryl Korman	G079 8 UStd.
29.10.	Italienisch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen Rita Luxoro-Esser	G080 8 UStd.
29.10.	Conversazione in italiano Rita Luxoro-Esser	G081 8 UStd.
29.10.	Italienisch für Fortgeschrittene Rita Luxoro-Esser	G082 8 UStd.

November

10.11.	Fotokurs für Fortgeschrittene Karl J. Gramann	G083 18 UStd.
--------	---	------------------

Evang. Kirchengemeinde Ichthys Geyen, Sinthern, Mans-
tedten und Widdersdorf
Zum Dammfelde 37, 50859 Köln.
Anmeldung zum Literaturkreis: Roswitha Berner, Tel. 02238 / 84 09 51

Juli

15.07.	Literaturkreis "Der Mensch im Mittelpunkt" Gwendolyn Meerkamp	G084 15 UStd.
--------	---	------------------

Wichtige Hinweise

Öffnungszeiten

Das Sekretariat ist montags bis donnerstags von 9:00 – 17:00 Uhr und freitags von 9:00 – 14:00 Uhr erreichbar. Während der Mittagspause von 12:45 – 13:30 Uhr ist das Telefon nicht besetzt.

Unsere Geschäftsbedingungen liegen in unseren Büros bereit oder sind auf unserer Homepage www.melanchthon-akademie.de einzusehen.

Anmeldung

Die Anmeldung ist telefonisch, schriftlich per Mail, Fax, Post oder online möglich. Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

Seminar- und Veranstaltungsgebühren

Mit der Anmeldung wird die Seminargebühr fällig. Zahlungswege sind:

- SEPA-Lastschrift
- Rechnung

Beträgt die Veranstaltungsgebühr mehr als 100,00 €, ist eine Zahlung in Raten möglich. Auch die Melanchthon-Akademie nutzt das europäisch einheitliche SEPA-Verfahren. Wir erfragen bei Lastschriften daher von Ihnen IBAN- und BIC-Nummern.

Ermäßigung

1. Eine Ermäßigung der Seminargebühren gibt es für Empfänger:innen von Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII (ALG II oder Bürgergeld), Köln-Pass-Inhaber:innen, Studierende und für Inhaber:innen eines Schwerbehindertenausweises ab 50%. Die Ermäßigung beträgt 50 %. Für Bildungsurlaube gibt es keine Ermäßigung.
2. Der entsprechende Nachweis für eine Ermäßigung muss bei persönlicher Anmeldung vorgelegt und bei postalischer Anmeldung oder bei der Anmeldung per E-Mail als Kopie bzw. Anhang beigefügt werden. Sachkosten, z. B. für Seminarunterlagen, werden nicht ermäßigt.

Haftung

Für Garderobe oder sonstiges Eigentum wird keine Haftung übernommen. Ein Haftungsschutz für Fehler oder Änderungen in unseren Veröffentlichungen besteht nicht. Angebote der Melanchthon-Akademie ersetzen keine ärztliche, psycho- oder physiotherapeutische Behandlung. Zur Frage, ob Sie ohne gesundheitliche Risiken an unseren Seminaren teilnehmen können, sollten Sie daher zuvor ärztlichen Rat einholen. Teilnehmer:innen nehmen auf eigene Verantwortung teil.

Stornierung, Ausfall

1. Stornierungen sind möglich. Ab 10 Kalendertage vor Seminar- und Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminargebühr an. Am Tag des Veranstaltungsbeginns ist eine Stornierung nicht mehr möglich. Der Gesamtbetrag wird fällig. Eine Sonderregelung gilt für Bildungsurlaube: Hier ist eine kostenfreie Stornierung lediglich bis 45 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei einer Stornierung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Teilnahmegebühr an, anschließend wird der Gesamtbetrag fällig. Ausnahmen von dieser Regelung sind nicht möglich. Diese Stornierungsregelungen gelten auch im Krankheitsfall.
2. Liegen für ein Seminar nicht genügend Anmeldungen vor oder ist es nicht möglich, ein Seminar programmgemäß durchzuführen, kann ein Seminar abgesagt werden.
3. Kommen Veranstaltungen oder Seminare nicht zustande, werden bereits geleistete Zahlungen in voller Höhe erstattet. Erstattungen können nicht bar erfolgen.

Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.melanchthon-akademie.de.



Reklamation und Beschwerden

Wir nehmen Ihre Anregungen auf und gehen gerne auf Ihre Verbesserungswünsche ein. Sollten Sie Anlass zu Beschwerden haben, informieren Sie uns bitte schriftlich oder melden Sie sich unter Tel. 0221 931803-0.

Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten statt. Achten Sie bitte immer auf die dort verzeichnete Ortsangabe auf unserer Homepage.

Parken an der Akademie / Haus der ev. Kirche

Am Haus der ev. Kirche, Kartäusergasse 9 – 11, stehen nur begrenzt und tageszeitabhängig Parkplätze zur Verfügung.

Umweltzone Köln

Besuchen Sie unsere Einrichtung mit dem Pkw, brauchen Sie eine Schadstoffplakette. Auch aus ökologischen Gründen bitten wir Sie, die Akademie mit dem ÖPNV zu besuchen.

Facebook

Sie finden uns auch auf Facebook unter: facebook.com/melanchthonakademie.koeln



Ansprechpartner:innen

PÄDAGOGISCHES TEAM

Dr. Martin Bock

Akademieleiter
(Theologie, Ökumene,
jüdisch-christlicher Dialog)
Tel. 0221 931803-18
bock@melanchthon-akademie.de

Lea Braun

Studienleiterin
(Schutzkonzept sexualisierte Gewalt,
Persönlichkeit, Gesundheit,
Kommunikation, Bildungsurlaub)
Tel. 0221 931803-19
braun@melanchthon-akademie.de

Lena-Marie Felde

Studienleiterin
(Kultur, Kreativität, Nachhaltigkeit)
Tel. 0221 931803-21
felde@melanchthon-akademie.de

Antje Rinecker

Studienleiterin
(Spiritualität, Engagement
in Kirchengemeinden)
Tel. 0221 931803-29
rinecker@melanchthon-akademie.de

Dorothee Schaper

PfarrerIn/Frauenbeauftragte
(christlich-muslimischer Dialog/
Kirchenpädagogik)
Tel. 0221 931803-28
schaper@melanchthon-akademie.de

Dr. Stefan Hößl

Studienleiter
(Politik, Gesellschaft, Medien)
Tel. 0221 931803-23
hoessl@melanchthon-akademie.de

Dr. Martin Horstmann

Studienleiter
(Nachhaltigkeit, Bildungsurlaub)
Tel. 0221 931803-15
horstmann@melanchthon-akademie.de

VERWALTUNGSTEAM

Claudia Bender

Sekretariat, Seminarverwaltung
Tel. 0221 931803-17
bender@melanchthon-akademie.de

Matthias Frank

Verwaltung, Layout, Webmaster,
Qualitätsbeauftragter
Tel. 0221 931803-14
frank@melanchthon-akademie.de

Katrin Tölle

Sekretariat, Seminarverwaltung
Tel. 0221 931803-10
toelle@melanchthon-akademie.de

Nadine Rösch

Sekretariat, Seminarverwaltung
Tel. 0221 931803-22
roesch@melanchthon-akademie.de

HAUSDIENTST

Mazlum Atilir

Tel. 0175 3775420
hausmeister@melanchthon-akademie.de

Manfred Schmidt

hausmeister@melanchthon-akademie.de

IMPRESSUM

Verantwortlich

Dr. Martin Bock
Leiter der Melanchthon-Akademie
Sachsenring 6, 50677 Köln
bock@melanchthon-akademie.de

Konzeption, Design und Satz und Layout
www.gute-botschafter.de, feldedesign

Druck

tanmedia offsetdruck, Köln
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Bildnachweis

Titel: S. Veit, S. 3 J. Neumann, S. 4 D. Schaper, S. 6 M. Jehuda, S. 8 D. Shaper, S. 10 C. London-Phillips, S. 12 unsplash, S. 13 J. Neumann, S. 14 D. Jum unsplash, S. 16 A. Wiguna Pexels, S. 17 C. Münk, S. 18 A. Hasani unsplash, S. 20 A. Rinecker, S. 21 G. Mocka, L. Dbusmann, S. Schulze, J. Neumann, S. 22, C. Schmidt, H. Baller, M. Beumers, S. Hauser, S. 24 M. Müller, S. 25 M. Müller, Metropol-Verlag, S. 26, Freepik Company, S. 27 unsplash, S. 28/29 A. Rinecker, S. 40 T. Lahr, S. 41 Freepik, S. 42/43 Low tech magazine,

S. 43 E. Klein, S. 44–45 Grannies 4 Future, S. 47 M. Dröge, S. 48 L. Liang Unsplash, S. 49 B. Calenberg, ChatGPT, S. 50 Sttefan unsplash, S. 52 R. Spekking, A. Schreider unsplash, S. 54 unsplash, S. 56/57 E. Hopstein, S. 58 M. Schmidt, S. 60 TomasHa73 Pixabay, S. 64 L. Doddem

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



**Melanchthon
Akademie**

Wir über uns

Die Melanchthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region ist eine anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung im Sinne des WbG NRW und hält ein umfangreiches und vielseitiges Programm vor. Sie finden uns in zentraler Lage in der Kölner Südstadt.

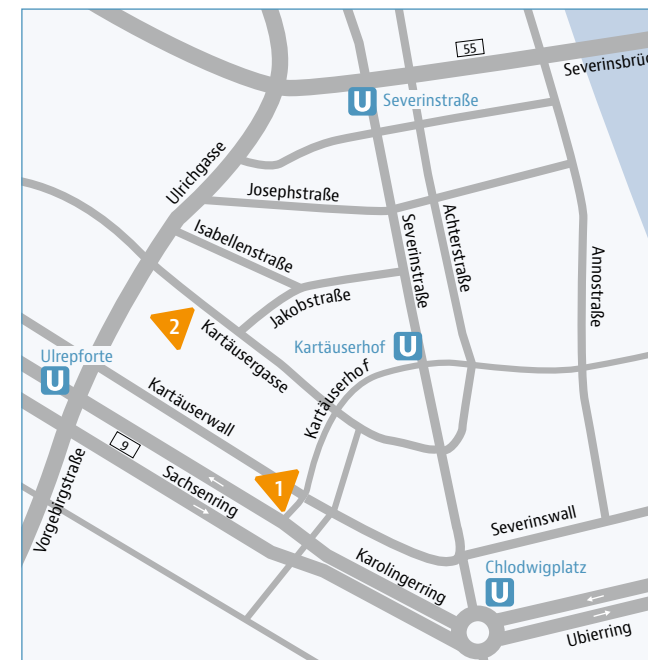
Frauen-Forum

Das Frauen-Forum ist ein Zusammenschluss von Frauenbildungs- und Frauenberatungseinrichtungen, die mit der Melanchthon-Akademie kooperieren.

Zertifizierung



Die Bildungsarbeit der Melanchthon-Akademie ist durch das Qualitätsmanagementsystem QVB in Anlehnung an die ISO-Normenreihe zertifiziert.



awk

Die Melanchthon-Akademie ist Mitglied im Arbeitskreis Weiterbildung Köln – awk. 19 Kölner Bildungseinrichtungen sorgen für kundenfreundliche Qualitätsstandards.

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Die Melanchthon-Akademie setzt das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region um. Präventive Maßnahmen und Fortbildungen der Dozent:innen sollen dazu beitragen, sexualisierte Gewalt besser zu erkennen, ernst zu nehmen und angemessen zu handeln. In der Akademie sind Lea Braun und Dr. Martin Bock Ansprechpartner:in.



Sie finden das Schutzkonzept unter www.melanchthon-akademie.de/akademie.

Kontakt und Anfahrt

Melanchthon-Akademie

- 1 Geschäftsstelle und Seminarräume:
Sachsenring 6 | 50677 Köln
- 2 Weitere Veranstaltungsräume:
Haus der ev. Kirche, Kartäusergasse 9 – 11 | 50678 Köln

Tel. 0221 931803-0 | Fax -20
anmeldung@melanchthon-akademie.de
www.melanchthon-akademie.de

www.facebook.com/melanchthonakademie.koeln

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie uns mit der Linie 16 (Ulrepforte), 3 (Severinstraße) oder dem Bus 132.

Info: melanchthon-akademie.de/kontakt



Melanchthon Akademie

Bildungsangebote zwischen
Himmel und Erde



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

Wir sind noch hier:

- ▼ Geschäftsstelle und Seminarräume:
Sachsenring 6
- ▼ Weitere Veranstaltungsräume:
Haus der ev. Kirche, Kartäusergasse 9 – 11

Melanchthon-Akademie

Sachsenring 6 | 50677 Köln
Tel. 0221 931803-0 | Fax: -20

anmeldung@melanchthon-akademie.de
www.melanchthon-akademie.de



www.facebook.com/melanchthonakademie.koeln